



Jahresabschluss der Gemeinde Messel

31. Dezember

2012

**Abschließender Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2012 mit seinen Anlagen
gemäß § 112 (2) und (4) HGO i. V. m. §§ 50 und 52 GemHVO**

Zusammenfassendes signiertes Original- und Nachweisdokument



Inhaltsverzeichnis

A. Vorbemerkungen und grundsätzliche Feststellungen..... 3

B. Vermögensrechnung (Bilanz)..... 4

C. Ergebnisrechnung 9

C.1 Teilergebnisrechnung Fachbereich 0 11

C.2 Teilergebnisrechnung Fachbereich 1 13

C.3 Teilergebnisrechnung Fachbereich 2 15

C.4 Teilergebnisrechnung Fachbereich 3 17

C.5 Teilergebnisrechnung Fachbereich 99 19

D. Finanzrechnung (direkt)..... 21

D.1 Teilfinanzrechnung Fachbereich 0 24

D.2 Teilfinanzrechnung Fachbereich 1 25

D.3 Teilfinanzrechnung Fachbereich 2 26

D.4 Teilfinanzrechnung Fachbereich 3 27

D.5 Teilfinanzrechnung Fachbereich 99 28

E. Anhang 29

E.1 Analysen und Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Posten 29

E.1.1 Vermögensrechnung (Bilanz) 29

Vermögenslage 58

E.1.2 Ergebnisrechnung 59

Ertragslage 77

E.1.3 Finanzrechnung (Auszug) und Finanzlage 78

E.2 Anlagenspiegel 79

E.3 Forderungsübersicht 80

E.4 Verbindlichkeitenübersicht 81

E.5 Rückstellungsübersicht 83

E.6 Sonderpostenübersicht 84

E.7 Sonstige Angaben 85

 E.7.1 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen 85

 E.7.2 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen 87

 E.7.3 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, sonstige Verpflichtungen 87

 E.7.4 Übersicht über fremde Finanzmittel im Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag 88

 E.7.5 Beamte und Arbeitnehmer im aktuellen Haushaltsjahr 88

 E.7.6 Mitglieder der Gemeindeorgane und deren Bezüge 89

 E.7.7 Beteiligungen und Mitgliedschaften 91

 E.7.8 Steuerliche Verhältnisse 92

 E.7.9 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben 92

 E.7.10 Altfehlbeträge / Kamerale Fehlbeträge aus Vorjahren (doppisch ab 2008) 93

 E.7.11 Weitere Angaben nach §§ 22 (2), 44 (1) - (4) GemHVO 94

**F. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden
Haushaltsermächtigungen 95**



A. Vorbemerkungen und grundsätzliche Feststellungen

Der Jahresabschluss 2012 wurde durch die Leitung des Fachbereichs 1 Finanzen unter Mitwirkung und enger Abstimmung mit der für das Kassenwesen der Gemeinde Messel zuständigen Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka) im Zeitraum von Oktober 2014 bis einschließlich Dezember 2014 erstellt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Messel hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind und den Jahresabschluss 2012 am 17.12.2014 aufgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Messel obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 wurden die aktuellen Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 7. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 2. April 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011, die alten Verwaltungsvorschriften ersetzenden Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, die Hinweise zur HGO Sechster Teil vom 1. Oktober 2013 sowie ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt und entsprechend angewendet.

Der gemäß § 112 (3) HGO i. V. m. § 51 GemHVO ebenfalls zum Jahresabschluss gehörende Rechenschaftsbericht wird separat erstellt und zusammen mit diesem Bericht zum Jahresabschluss durch den Gemeindevorstand aufgestellt.

**B. Vermögensrechnung (Bilanz)**

nach Muster 20 zu § 49 GemHVO

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
1	2	3	4
Aktiva			
1	Anlagevermögen	24.764.160,95 €	25.254.285,51 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.936,97 €	4.137,66 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.922,60 €	4.137,66 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweis. und -zuschüsse	3.014,37 €	0,00 €
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensg.	0,00 €	0,00 €
1.2	Sachanlagen	24.433.452,98 €	24.928.499,07 €
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.948.255,89 €	4.948.255,89 €
1.2.2	Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück.	9.706.240,57 €	9.938.287,71 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturv.	8.902.049,78 €	9.220.108,69 €
1.2.4	Anlagen/Maschinen zur Leistungsherstellung	163.446,58 €	177.011,51 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	634.671,14 €	634.884,12 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.789,02 €	9.951,15 €
1.3	Finanzanlagen	152.924,82 €	149.802,60 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.3	Beteiligungen	101.109,79 €	101.109,79 €
1.3.4	Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	51.764,03 €	48.641,81 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	51,00 €	51,00 €
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	171.846,18 €	171.846,18 €
2	Umlaufvermögen	828.205,29 €	1.373.526,88 €
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
2.2	Fertige, unfertige Erzeugnisse; Leistungen, Waren	0,00 €	0,00 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	524.499,81 €	583.815,99 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuwendg./beiträge	255.511,31 €	266.015,12 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern, steueräbnl. Abgaben	214.490,21 €	242.979,37 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.349,23 €	2.387,50 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen	11.810,51 €	16.764,22 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	40.338,55 €	55.669,78 €



2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4	Flüssige Mittel	303.705,48 €	789.710,89 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	67.974,48 €	61.201,06 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
	Summe Aktiva	25.660.340,72 €	26.689.013,45 €



Position	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
5	6	7	8
Passiva			
1	Eigenkapital	17.696.201,58 €	18.651.599,34 €
1.1	Netto-Position	18.377.415,26 €	18.377.415,26 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	66.968,04 €	274.184,08 €
1.2.1	Rückl. aus Übersch. ordentl. Ergeb.	0,00 €	205.925,40 €
1.2.2	Rückl. aus Übersch. außerord. Ergeb.	66.968,04 €	68.258,68 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.3	Ergebnisverwendung	-748.181,72 €	0,00 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-748.181,72 €	0,00 €
1.3.1.1	<i>Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</i>	-748.181,72 €	0,00 €
1.3.1.2	<i>Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren</i>	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
1.3.2.1	<i>Ordentliches Jahresergebnis</i>	0,00 €	0,00 €
1.3.2.2	<i>Außerordentliches Jahresergebnis</i>	0,00 €	0,00 €
2	Sonderposten	4.614.239,19 €	4.862.095,46 €
2.1	Sopo für erhaltene Investitionszuw. / -beiträge	4.486.559,55 €	4.728.342,75 €
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.718.517,39 €	2.817.191,27 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentl. Bereich	20.218,41 €	15.953,85 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.747.823,75 €	1.895.197,63 €
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
2.3	Sonderposten für Umlagen n. § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €
2.4	Sonstige Sonderposten	127.679,64 €	133.752,71 €
3	Rückstellungen	2.022.541,45 €	2.008.687,12 €
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.898.210,44 €	1.892.674,16 €
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	59.221,90 €	59.221,90 €
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	65.109,11 €	56.791,06 €



4	Verbindlichkeiten	1.132.790,94 €	979.373,17 €
4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	496.909,93 €	532.206,09 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.1	Verb. gegenüber Kreditinstituten	277.226,12 €	287.127,06 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.2	Verb. gegenüber öffentlichen Kreditgebern	219.683,81 €	245.079,03 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
	<i>davon: mit Restlaufzeit bis einschließlich 1 Jahr</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	17.151,50 €
4.5	Verb. Aus Zuwendungen, Transferleistungen Investitionszuwendungen und -beiträgen	16.530,23 €	14.712,34 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.402,92 €	156.031,34 €
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.517,19 €	4.225,81 €
4.8	Verbindlichkeiten gegen verbundene, Beteiligungsunternehmen und Sonderverm.	13.898,79 €	7.953,10 €
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	200.531,88 €	247.092,99 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten	194.567,56 €	187.258,36 €
	Summe Passiva	25.660.340,72 €	26.689.013,45 €

Der ordentliche Fehlbetrag des Jahres 2012 wird mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses soweit wie diese noch vorhanden ist ausgeglichen. Der nicht mehr mit der Rücklage verrechenbare Fehlbetragsanteil wird im Ergebnisvortrag ausgewiesen. Die kamerale Rücklage ist damit aufgebraucht. Der geringe außerordentliche Verlust des Jahres 2012 wird mit der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses verrechnet. Es wird für weitere Details auf den Anhang E.1.1 Passivseite 1. Eigenkapital verwiesen. Die obige Bilanz zeigt das Ergebnis nach der obigen Verrechnung.

Messel, 17.12.2014

Der Gemeindevorstand

Andreas Larem
Bürgermeister



Anlage 1: Vermögensrechnung im T-Konten-Format

**C. Ergebnisrechnung**

gemäß Muster 15 zu § 46 GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-124.098,23	-125.030,00	-136.262,49	11.232,49
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.157.504,12	-1.149.730,00	-1.167.170,14	17.440,14
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-83.815,32	-39.720,00	-72.442,61	32.722,61
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.323,54	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.298.474,56	-3.211.466,00	-3.518.367,10	306.901,10
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-136.657,50	-151.904,00	-152.120,01	216,01
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-287.932,92	-471.159,00	-495.900,34	24.741,34
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	-345.670,10	-285.589,00	-298.856,27	13.267,27
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-458.815,61	-136.200,00	-174.489,97	38.289,97
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.897.291,90	-5.570.798,00	-6.015.608,93	444.810,93
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.875.399,40	2.033.098,00	1.947.763,19	85.334,81
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	229.602,77	181.181,00	183.342,04	-2.161,04
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.565.799,65	1.991.180,00	1.785.415,61	205.764,39
14	66	Abschreibungen	710.852,76	672.457,00	728.471,05	-56.014,05
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	88.825,54	103.729,00	95.449,29	8.279,71
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	2.140.916,72	2.154.162,00	2.223.658,87	-69.496,87
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.866,85	9.790,00	5.377,61	4.412,39



19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.616.263,69	7.145.597,00	6.969.477,66	176.119,34
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	718.971,79	1.574.799,00	953.868,73	620.930,27
21	56, 57	Finanzerträge	-7.759,80	-14.702,00	-16.132,81	1.430,81
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	19.372,54	31.327,00	16.371,20	14.955,80
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	11.612,74	16.625,00	238,39	16.386,61
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	730.584,53	1.591.424,00	954.107,12	637.316,88
25	59	Außerordentliche Erträge	-78.445,51	0,00	-10.759,80	10.759,80
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	935,80	0,00	12.050,44	-12.050,44
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-77.509,71	0,00	1.290,64	-1.290,64
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	653.074,82	1.591.424,00	955.397,76	636.026,24

**C.1 Teilergebnisrechnung Fachbereich 0****Bürgermeister**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschrieb en Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungs-entgelte	-120,00	0,00	-70,30	70,30
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-267.000,00	-281.105,00	14.105,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.783,93	0,00	-2.627,38	2.627,38
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0,00	-120.000,00	-127.290,82	7.290,82
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	0,00	-572,00	-572,50	0,50
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.270,53	-7.100,00	-7.456,48	356,48
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.174,46	-394.672,00	-419.122,48	24.450,48
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	108.136,54	1.185.894,00	1.149.143,62	36.750,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	29.830,57	103.894,00	100.058,30	3.835,70
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.159,39	68.668,00	73.755,11	-5.087,11
14	66	Abschreibungen	0,00	7.826,00	11.030,83	-3.204,83
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.814,50	35.000,00	36.484,86	-1.484,86
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.012,05	5.050,00	4.834,89	215,11
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	195.953,05	1.406.332,00	1.375.307,61	31.024,39
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	190.778,59	1.011.660,00	956.185,13	55.474,87
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00



23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	190.778,59	1.011.660,00	956.185,13	55.474,87
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-204,54	204,54
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	-204,54	204,54
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	190.778,59	1.011.660,00	955.980,59	55.679,41
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	4.056,35	203.857,00	191.277,50	12.579,50
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.056,35	203.857,00	191.277,50	12.579,50
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	194.834,94	1.215.517,00	1.147.258,09	68.258,91

**C.2 Teilergebnisrechnung Fachbereich 1****Finanzen**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-270.982,31	-60,00	-183,24	123,24
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-4.604,18	0,00	-516,75	516,75
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-144.566,52	0,00	0,00	0,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-572,49	0,00	0,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-281.077,45	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-701.802,95	-60,00	-699,99	639,99
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.184.568,45	91.242,00	76.051,38	15.190,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	141.717,47	26.052,00	17.354,47	8.697,53
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.510,24	111.500,00	50.462,16	61.037,84
14	66	Abschreibungen	15.582,91	0,00	-4.057,29	4.057,29
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.919,33	1.400,00	1.006,51	393,49
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	83.388,59	83.000,00	81.044,73	1.955,27
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.617.686,99	313.194,00	221.861,96	91.332,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	915.884,04	313.134,00	221.161,97	91.972,03
21	56, 57	Finanzerträge	-5.185,38	-5.500,00	-5.640,68	140,68



22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-5.185,38	-5.500,00	-5.640,68	140,68
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	910.698,66	307.634,00	215.521,29	92.112,71
25	59	Außerordentliche Erträge	-534,40	0,00	-420,06	420,06
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-533,40	0,00	-420,06	420,06
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	910.165,26	307.634,00	215.101,23	92.532,77
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	224.321,80	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	224.321,80	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.134.487,06	307.634,00	215.101,23	92.532,77

**C.3 Teilergebnisrechnung Fachbereich 2****Innere Verwaltung, Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend und Sport, Kultur und Heimatpflege, Gewerbeamt**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.849,45	-10.580,00	-8.618,94	-1.961,06
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-70.518,63	-63.000,00	-91.619,10	28.619,10
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-13.212,09	-5.000,00	-10.442,18	5.442,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.412,55	0,00	-366,30	366,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-98.992,72	-78.580,00	-111.046,52	32.466,52
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	95.787,91	239.629,00	241.112,33	-1.483,33
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	25.872,20	13.668,00	31.153,28	-17.485,28
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.267,02	180.692,00	185.526,54	-4.834,54
14	66	Abschreibungen	3.390,13	1.535,00	6.530,04	-4.995,04
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.536,62	52.579,00	47.141,84	5.437,16
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.376,38	22.450,00	13.873,52	8.576,48
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	267.230,26	510.553,00	525.337,55	-14.784,55
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	168.237,54	431.973,00	414.291,03	17.681,97
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	168.237,54	431.973,00	414.291,03	17.681,97



25	59	Außerordentliche Erträge	-82,10	0,00	-8,15	8,15
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	677,80	-677,80
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-82,10	0,00	669,65	-669,65
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	168.155,44	431.973,00	414.960,68	17.012,32
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-40.193,41	-25.638,00	-47.204,41	21.566,41
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	499.211,38	646.025,00	563.041,07	82.983,93
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	459.017,97	620.387,00	515.836,66	104.550,34
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	627.173,41	1.052.360,00	930.797,34	121.562,66

**C.4 Teilergebnisrechnung Fachbereich 3****Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspflege, Friedhof**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebenen Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-112.128,78	-114.450,00	-127.573,25	13.123,25
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-816.003,18	-819.670,00	-794.262,80	-25.407,20
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-64.215,12	-34.720,00	-58.856,30	24.136,30
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.323,54	0,00	0,00	0,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-48.171,40	-3.625,00	-21.075,50	17.450,50
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-293.953,84	-253.018,00	-246.640,01	-6.377,99
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-42.379,35	-26.100,00	-40.045,29	13.945,29
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.381.175,21	-1.251.583,00	-1.288.453,15	36.870,15
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	486.547,08	516.181,00	480.005,44	36.175,56
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	32.162,06	37.556,00	34.672,98	2.883,02
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.264.863,00	1.630.320,00	1.475.654,80	154.665,20
14	66	Abschreibungen	795.131,54	663.096,00	707.208,88	-44.112,88
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.555,09	14.750,00	10.816,08	3.933,92
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	39.270,52	42.500,00	38.539,63	3.960,37



18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.340,30	9.790,00	4.832,25	4.957,75
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.633.869,59	2.914.193,00	2.751.730,06	162.462,94
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.252.694,38	1.662.610,00	1.463.276,91	199.333,09
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	7.296,50	6.000,00	5.942,74	57,26
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	7.296,50	6.000,00	5.942,74	57,26
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.259.990,88	1.668.610,00	1.469.219,65	199.390,35
25	59	Außerordentliche Erträge	-73.143,67	0,00	-1.085,35	1.085,35
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	934,80	0,00	11.372,64	-11.372,64
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-72.208,87	0,00	10.287,29	-10.287,29
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.187.782,01	1.668.610,00	1.479.506,94	189.103,06
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.092.043,74	-1.225.481,00	-1.094.911,93	-130.569,07
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	509.010,94	509.219,00	490.062,04	19.156,96
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-583.032,80	-716.262,00	-604.849,89	-111.412,11
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	604.749,21	952.348,00	874.657,05	77.690,95

**C.5 Teilergebnisrechnung Fachbereich 99****Allgemeine Finanzwirtschaft**

gemäß Muster 18 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.298.474,56	-3.211.466,00	-3.518.367,10	306.901,10
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-136.657,50	-151.904,00	-152.120,01	216,01
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-95.195,00	-347.534,00	-347.534,02	0,02
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-51.143,77	-31.999,00	-51.643,76	19.644,76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-128.675,73	-103.000,00	-126.621,90	23.621,90
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.710.146,56	-3.845.903,00	-4.196.286,79	350.383,79
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	359,42	152,00	1.450,42	-1.298,42
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	20,47	11,00	103,01	-92,01
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	17,00	-17,00
14	66	Abschreibungen	-103.251,82	0,00	7.758,59	-7.758,59
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.003.869,18	2.001.162,00	2.085.366,10	-84.204,10
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	526,55	0,00	545,36	-545,36
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.901.523,80	2.001.325,00	2.095.240,48	-93.915,48
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.808.622,76	-1.844.578,00	-2.101.046,31	256.468,31
21	56, 57	Finanzerträge	-2.574,42	-9.202,00	-10.492,13	1.290,13
22	77	Finanzaufwendungen	12.076,04	25.327,00	10.428,46	14.898,54



23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	9.501,62	16.125,00	-63,67	16.188,67
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.799.121,14	-1.828.453,00	-2.101.109,98	272.656,98
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.685,34	0,00	-9.041,70	9.041,70
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-4.685,34	0,00	-9.041,70	9.041,70
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.803.806,48	-1.828.453,00	-2.110.151,68	281.698,68
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-104.363,32	-107.982,00	-102.264,27	-5.717,73
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-104.363,32	-107.982,00	-102.264,27	-5.717,73
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.908.169,80	-1.936.435,00	-2.212.415,95	275.980,95

**D. Finanzrechnung (direkt)**

gemäß Muster 16 zu § 47 (2) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschrieben en Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.517,02	125.030,00	137.519,12	-12.489,12
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.183.581,82	1.155.430,00	1.171.626,93	-16.196,93
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	72.138,20	39.720,00	78.996,58	-39.276,58
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.315.976,14	3.211.466,00	3.590.437,65	-378.971,65
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	136.657,50	151.904,00	152.120,01	-216,01
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	293.109,60	471.159,00	478.041,44	-6.882,44
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	19.979,29	14.702,00	12.655,61	2.046,39
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	182.739,96	136.200,00	173.920,72	-37.720,72
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	5.323.699,53	5.305.611,00	5.795.318,06	-489.707,06
10	Personalauszahlungen	-1.839.145,28	-2.042.987,00	-1.934.425,36	-108.561,64
11	Versorgungsauszahlungen	-188.014,77	-179.451,00	-173.432,04	-6.018,96
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.573.501,89	-1.991.180,00	-1.603.657,68	-387.522,32
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-92.808,38	-103.729,00	-93.546,59	-10.182,41
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-2.145.584,79	-2.154.162,00	-2.223.367,49	69.205,49
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-12.076,04	-25.327,00	-10.438,46	-14.888,54
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-10.032,25	-9.790,00	-12.702,20	2.912,20



18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-5.861.163,40	-6.506.626,00	-6.051.569,82	-455.056,18
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-537.463,87	-1.201.015,00	-256.251,76	-944.763,24
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	48.098,45	45.000,00	51.000,00	-6.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermöge und des immateriellen Anlagevermögens	72.083,40	0,00	-2.372,92	2.372,92
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermöge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	120.181,85	45.000,00	48.627,08	-3.627,08
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-15.000,00	-58.778,02	43.778,02
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-257.396,76	-150.700,00	-18.074,18	-132.625,82
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-63.018,73	-172.121,00	-86.198,19	-85.922,81
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.370,10	-4.188,14	-3.732,06	-456,08
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-323.785,59	-342.009,14	-166.782,45	-175.226,69
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-203.603,74	-297.009,14	-118.155,37	-178.853,77
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-741.067,61	-1.498.024,14	-374.407,13	-1.123.617,01
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-33.673,24	-27.282,00	-27.282,12	0,12



33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-33.673,24	-27.282,00	-27.282,12	0,12
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-774.740,85	-1.525.306,14	-401.689,25	-1.123.616,89
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	287.297,86	0,00	341.002,13	-341.002,13
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-474.561,46	0,00	-425.318,29	425.318,29
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-187.263,60	0,00	-84.316,16	84.316,16
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.751.715,34	789.711,00	789.710,89	0,11
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-962.004,45	--1.525.306,14	-486.005,41	-1.039.300,73
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	789.710,89	-735.595,14	303.705,48	-1.039.300,62



D.1 Teilfinanzrechnung Fachbereich 0

Bürgermeister

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschrieben Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	-3.000,00	-3.180,00	180,00
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	-8.372,89	-11.627,11
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	-14.000,00	-2.153,90	-11.846,10
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-451,80	-454,14	-456,56	2,42
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-451,80	-37.454,14	-14.163,35	-23.290,79
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-451,80	-37.454,14	-14.163,35	-23.290,79



D.2 Teilfinanzrechnung Fachbereich 1

Finanzen

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebenen Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-10.877,68	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.681,14	-495,00	-493,50	-1,50
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-13.558,82	-495,00	-493,50	-1,50
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.558,82	-495,00	-493,50	-1,50



D.3 Teilfinanzrechnung Fachbereich 2

**Innere Verwaltung, Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend und Sport,
Kultur und Heimatpflege, Gewerbeamt**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschr. eben Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-975,10	975,10
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.479,00	-3.021,00	-11.819,59	8.798,59
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-237,16	-3.239,00	-2.782,00	-457,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.716,16	-6.260,00	-15.576,69	9.316,69
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.716,16	-6.260,00	-15.576,69	9.316,69

**D.4 Teilfinanzrechnung Fachbereich 3****Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspflege, Friedhof**

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d	72.083,40	0,00	-2.372,92	2.372,92
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	72.083,40	0,00	-2.372,92	2.372,92
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-15.000,00	-57.802,92	42.802,92
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-257.396,76	-130.700,00	-9.701,29	-120.998,71
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-50.662,05	-152.100,00	-69.044,70	-83.055,30
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-308.058,81	-297.800,00	-136.548,91	-161.251,09
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-235.975,41	-297.800,00	-138.921,83	-158.878,17



D.5 Teilfinanzrechnung Fachbereich 99

Allgemeine Finanzwirtschaft

gemäß Muster 19 zu § 48 (1) GemHVO

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	48.098,45	45.000,00	51.000,00	-6.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	48.098,45	45.000,00	51.000,00	-6.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-33.673,24	-27.282,00	-27.282,12	0,12
	Summe	-33.673,24	-27.282,00	-27.282,12	0,12
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.425,21	17.718,00	23.717,88	-5.999,88



E. Anhang

E.1 Analysen und Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den Posten

E.1.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite

	31.12.2012	24.764.160,95 €	Veränderung
1. Anlagevermögen			
	31.12.2011	25.254.285,51 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.936,97 €	4.137,66 €	1.799,31 €
Sachanlagevermögen	24.433.452,98 €	24.928.499,07 €	-495.046,09 €
Finanzanlagevermögen	152.924,82 €	149.802,60 €	3.122,22 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	171.846,18 €	171.846,18 €	0,00 €
	<u>24.764.160,95 €</u>	<u>25.254.285,51 €</u>	-490.124,56 €

Das Anlagevermögen ist um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von knapp 711 T€ gesunken. Die Anschaffungskosten neuer Vermögensgegenstände in 2012 beliefen sich in Summe auf ca. 223 T€.

Das Anlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet, soweit planmäßige Abschreibungen anzusetzen sind. Nachträgliche AHK werden auf das Datum des ersten Abschreibungsbeginns bzw. auf den 1.1. des jeweiligen Folgejahres ihrer Verausgabung zugebucht.

Anteilige Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten wurden nicht einbezogen.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. In der Wahl der Nutzungsdauern sind die Gemeinden in Hessen frei. Die Nutzungsdauern wurden der NKRS-Afa-Tabelle (Transferebene Hessen) soweit möglich direkt entnommen oder in vergleichbaren Fällen angewendet.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert. Eine nähere Erläuterung findet sich an entsprechender Stelle bei den Passiva.

Erinnerungswerte werden mit 1 € angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410 € netto werden nur im Aufwand erfasst und nicht bilanziert.



	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.936,97 €	4.137,66 €	1.799,31 €
	31.12.2011	4.137,66 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Konzessionen, Lizenzen u. ähnliches	2.922,60 €	4.137,66 €	-1.215,06 €
gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	3.014,37 €	0,00 €	3.014,37 €
gel. Anzahlungen auf immaterielle Vermög.G.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>5.936,97 €</u>	<u>4.137,66 €</u>	<u>1.799,31 €</u>

Entwicklung:

Stand 31. Dezember 2011		4.137,66 €
Zugänge 2012	4.530,55 €	
abzüglich:		
Abgänge 2012	0,00 €	
Abschreibungen 2012	<u>2.731,24 €</u>	<u>1.799,31 €</u>
Stand 31. Dezember 2012		<u>5.936,97 €</u>

Die Zugänge umfassen:

1) MS Exchange Server 2010	1.350,55 €
2) Zuschuss für Kleinbus Frauenverein	3.180,00 €



	31.12.2012	24.433.452,98 €	Veränderung
1.2 Sachanlagevermögen			-495.046,09 €
	31.12.2011	24.928.499,07 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
1.2.1 Grundstücke, grundstcksgl. Rechte	4.948.255,89 €	4.948.255,89 €	0,00 €
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	9.706.240,57 €	9.938.287,71 €	-232.047,14 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	8.902.049,78 €	9.220.108,69 €	-318.058,91 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungsherstellung	163.446,58 €	177.011,51 €	-13.564,93 €
1.2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	634.671,14 €	634.884,12 €	-212,98 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.789,02 €	9.951,15 €	68.837,87 €
	<u>24.433.452,98 €</u>	<u>24.928.499,07 €</u>	-495.046,09 €

Entwicklung:

Stand 31. Dezember 2011		24.928.499,07 €
Zugänge 2012	222.765,68 €	
abzüglich:		
Abgänge 2012	6.695,67 €	
Abschreibungen 2012	<u>711.116,10 €</u>	<u>-495.046,09 €</u>
Stand 31. Dezember 2012		<u>24.433.452,98 €</u>

Allgemein:

Es fand eine wertneutrale Vereinigungsbuchung zweier bisher getrennter Grundstücke, die real zusammengelegt wurden (GS 22-4/2 und GS 22-5/2 vereinigt zu neu GS 22-4/3), statt.



1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Beschilderung Ortsbereich (Wegweiser)	13.056,67 €	
Erschließung Baugebiet Wentzenrod	50.915,19 €	
Grundhafte Sanierung Kanal Hanauer Str.	<u>4.866,01 €</u>	68.837,87 €

Hinweis zu 1.2.6: Umbuchungen werden hier nicht angezeigt, sondern nur noch nicht umgebuchte Zugänge in 2012

Gesamtsumme	<u>78.789,02 €</u>
abzüglich Anlagen im Bau zum 31.12.2011	<u>-9.951,15 €</u>
Zugänge 2012	<u>68.837,87 €</u>

Hinweis: Die Anlagen im Bau zum 31.12.2011 enthielten ausschließlich die Kosten für die Maßnahmen Spielanlage Tarragona und Lärmschutzwand Containerstellplatz, die noch nicht abgeschlossen sind.

Die Bewegungen bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind unter der Position 1.2.6 separat erläutert.



Die **Abgänge 2012** setzen sich wie folgt zusammen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Restbuchwert	Verkaufserlös	Buchgewinn (+) / - verlust (-)
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken				
Verschrttg. Gebäude Vogelschutzwarte	1.728,99 €	916,66 €	0,00 €	-916,66 €
	1.728,99 €	916,66 €	0,00 €	-916,66 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen				
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Verschrttg. Geschwindigkeitsanzeigerät	4.966,68 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
	4.966,68 €	1,00 €	0,00 €	-1,00 €
	6.695,67 €	917,66 €	0,00 €	-917,66 €

Die verschrotteten Vermögensgegenstände sind ersatzlos abgegangen. Das Gebäude Vogelschutzwarte (Bienenhaus) stand im Wald nahe des Heimkehrerplatzes und musste aus naturschutzrechtlichen Gründen entfernt werden.

Hinweis: Es werden nur die Anlagen angegeben, die auch abgehen. Bei Teilverkäufen z. B. von Grundstücken müssen buchungstechnisch jeweils aus der bisherigen Anlage neue Anlagen erzeugt werden.



Die Zusammensetzung und Entwicklung der im Bau befindlichen Anlagen sind im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

1.2.6 Geleistete Anzahlungen	31.12.2012		78.789,02 €	
und Anlagen im Bau	31.12.2011		9.951,15 €	
	Stand 31.12.2011	Zugang 2012	Umbg/Abgang 2012	Stand 31.12.2012
Geleistete Anzahlungen				
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hochbau				
.-.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Baumaßnahmen				
Spielanlage Tarragona	7.125,31 €	0,00 €	0,00 €	7.125,31 €
Lärmschutzwand Containerstellplatz	2.825,84 €	0,00 €	0,00 €	2.825,84 €
Beschilderung Ortsbereich	0,00 €	13.056,67 €	0,00 €	13.056,67 €
Erschließung Wentzenrod	0,00 €	50.915,19 €	0,00 €	50.915,19 €
Kanalsanierung Hanauer Str.	0,00 €	4.866,01 €	0,00 €	4.866,01 €
	9.951,15 €	68.837,87 €	0,00 €	78.789,02 €

Die Nettoveränderung 2012 ergibt sich aus dem Saldo von Zugang ./ Umbg/Abgang und ist **68.837,87 €**

Die zum 31.12.2011 bereits nicht mehr vorhandenen Anlagen werden hier nicht mehr aufgeführt.
Bei in 2012 fertig gestellten Anlagen wären die Zugänge unter der jeweiligen Anlagenposition dargestellt.

Die Spielanlage Tarragona ist bis dato noch nicht errichtet. Die Lärmschutzwand Containerstellplatz ist erst in 2014 aufgestellt worden.

Die Beschilderung Ortsbereich umfasst die in 2012 begonnene Maßnahme zu Aufstellung mehrerer Hinweistafeln an verschiedenen Stellen im Ort zur Besucherlenkung.

Die Erschließung Wentzenrod umfasst die ersten aktivierungspflichtigen Planungskosten für das Baugebiet Wentzenrod, mit dessen Realisierung in 2012 begonnenen wurde, nachdem Ende 2011 der Betreuungsvertrag mit der HSE als Erschließungsträger geschlossen wurde. Die kostenmäßige Abwicklung erfolgt zwar über ein Treuhandkonto bzw. in 2012 noch durch die HSE, die Gemeinde ist aber letztlich ausgleichspflichtig, zumal die entstehenden Anlagegüter der Erschließung der Gemeinde Messel gehören. Daher entsteht eine entsprechende Verbindlichkeit, die aber erst zum Abschluss des Projekts mit den Verkaufserlösen verrechnet wird und nicht separat zur Auszahlung kommt.

Offizieller Start der Grundhaften Sanierung der Hanauer Straße für Straßenbelag und Kanal ist in 2014. Die ingenieurtechnische Untersuchung zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs für den Kanal, die letztlich für die Entscheidung einer grundhaften Sanierung maßgeblich war, wurde bereits in 2012 durchgeführt und gehört zu den aktivierungspflichtigen Sanierungskosten, wie nachträglich festgestellt wurde.



			Veränderung
1.3 Finanzanlagevermögen	31.12.2012	152.924,82 €	3.122,22 €
	31.12.2011	149.802,60 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Beteiligungen	101.109,79 €	101.109,79 €	0,00 €
Wertpapiere des Anlagenvermögens	51.764,03 €	48.641,81 €	3.122,22 €
Sonstige Ausleihungen	51,00 €	51,00 €	0,00 €
	<u>152.924,82 €</u>	<u>149.802,60 €</u>	3.122,22 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Nicht vorhanden.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Nicht vorhanden.

1.3.3 Beteiligungen	31.12.2012	101.109,79 €
	31.12.2011	101.109,79 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung Darmstadt-Dieburg (ZAW)	28.233,94 €	28.233,94 €
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	63.929,99 €	63.929,99 €
Welterbe Grube Messel gGmbH	8.943,86 €	8.943,86 €
ekom21 (KIV)	1,00 €	1,00 €
Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka)	1,00 €	1,00 €
	<u>101.109,79 €</u>	<u>101.109,79 €</u>

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Nicht vorhanden.



1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2012	51.764,03 €
	31.12.2011	48.641,81 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
HSE-Aktien (7.130 Stückaktien)	23.519,43 €	23.519,43 €
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	28.244,60 €	25.122,38 €
	<u>51.764,03 €</u>	<u>48.641,81 €</u>

Die Versorgungsrücklage wächst kontinuierlich durch regelmäßige Zukäufe von Fondsanteilen durch die Versorgungskasse an. Der Stand des KVR-Fonds betrug zum 30.12.12 35.177,27 € (Stille Reserve: 6.932,67 €, da nur die jährlichen Zahlungen in den Fonds analog des Anschaffungskostenprinzips bilanziert werden).

1.3.6 Sonstige Ausleihungen	31.12.2012	51,00 €
	31.12.2011	51,00 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Genossenschaftsanteile		
- Volksbank Darmstadt	50,00 €	50,00 €
- Jagdgenossenschaft Messel	1,00 €	1,00 €
	<u>51,00 €</u>	<u>51,00 €</u>

			Veränderung
1.4 Sparkassenrechtl. Sonderbeziehungen	31.12.2012	171.846,18 €	0,00 €
	31.12.2011	171.846,18 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Sparkasse Dieburg	171.846,18 €	171.846,18 €	0,00 €
	<u>171.846,18 €</u>	<u>171.846,18 €</u>	



	31.12.2012	828.205,29 €	Veränderung
2. Umlaufvermögen			-545.321,59 €
	31.12.2011	1.373.526,88 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	524.499,81 €	583.815,99 €	-59.316,18 €
Flüssige Mittel	<u>303.705,48 €</u>	<u>789.710,89 €</u>	-486.005,41 €
	<u>828.205,29 €</u>	<u>1.373.526,88 €</u>	-545.321,59 €

Das Umlaufvermögen umfasst Vermögensgegenstände, die üblicherweise kurzfristig im Bestand verbleiben bevor sie wieder umgeformt oder umgesetzt werden. Für die Gemeinden von Bedeutung sind hier die Forderungen, die flüssigen Mittel wie Bankkonten- und Kassenbestände oder die sonstigen Vermögensgegenstände; Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertige und fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren spielen typischerweise eher eine untergeordnete Rolle.

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nicht vorhanden.

Als Vorräte sind nur größere Lagerbestände ab 10.000 € je Lager anzusetzen, die tatsächlich über den Bilanzstichtag hinaus bestand haben und einer gewissen Lagerbuchführung mit Zu- und Abgangskontrolle unterliegen.¹ Die Gemeinde Messel besitzt keine solchen Lager noch Vorräte im nennenswerten Umfang, so dass sämtliche Vorräte längstens bis zum Stichtag verbraucht gelten und auf eine Aufnahme in die Bilanz bis auf weiteres verzichtet werden kann.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen

Nicht vorhanden.

¹ Denkbar sind z. B. Streusalzsilos, Öltanks oder abgeschlossene Lagerräume. Der Heizölvorrat der Kindertagesstätte Fossilchen als einzigem Öltank erreicht zum Stichtag nicht die Wertgrenze, so dass auf eine Erfassung verzichtet wird.



			Veränderung
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2012	524.499,81 €	-59.316,18 €
	31.12.2011	583.815,99 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	255.511,31 €	266.015,12 €	-10.503,81 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	214.490,21 €	242.979,37 €	-28.489,16 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.349,23 €	2.387,50 €	-38,27 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	11.810,51 €	16.764,22 €	-4.953,71 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	40.338,55 €	55.669,78 €	-15.331,23 €
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>524.499,81 €</u>	<u>583.815,99 €</u>	<u>-59.316,18 €</u>

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2012 nachgewiesen. Negative Forderungen (kreditorische Debitoren aus Gutschriften und Überzahlungen sowie aus Vorauszahlungen für das Folgejahr) wurden entsprechend umgegliedert in die Verbindlichkeiten bzw. in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Bruttoausweis). Für das Ausfallrisiko wurden Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen vorgenommen, die die werterhellenden Umstände im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses berücksichtigen. Auf Grund des großen Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Aufstellungszeitraum wurden vereinfachend die bis zum Aufstellungszeitraum nicht ausgeglichenen Forderungen voll abgeschrieben und die bis dahin ausgeglichenen Forderungen lediglich pauschalwertberichtigt.



2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen,	31.12.2012	255.511,31 €
Zuschüssen, Transferleistungen	31.12.2011	266.015,12 €
Investitionszuweisungen, -zuschüssen		
und -beiträgen	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Forderungen gegen den Bund	0,00 €	0,00 €
Forderungen gegen das Land	27.027,16 €	22.489,40 €
Forderungen gegen das Land	224.392,92 €	232.406,96 €
für Tilgungszuschuss Konjunkturprogramm		
Übrige Forderungen	4.405,00 €	11.454,59 €
	<u>255.825,08 €</u>	<u>266.350,95 €</u>
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-313,77 €</u>	<u>-335,83 €</u>
	<u>255.511,31 €</u>	<u>266.015,12 €</u>

2.3.2 Forderungen aus Steuern und	31.12.2012	214.490,21 €
Abgaben	31.12.2011	242.979,37 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Forderungen aus Steuern	233.523,37 €	329.820,30 €
Forderungen aus Gebühren	98.098,36 €	69.786,63 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	26.960,08 €	21.175,23 €
	<u>358.581,81 €</u>	<u>420.782,16 €</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-142.167,71 €	-175.469,05 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-1.923,89 €</u>	<u>-2.333,74 €</u>
	<u>214.490,21 €</u>	<u>242.979,37 €</u>

Bei den sonstigen Forderungen aus Abgaben sind die Forderungen aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Gas enthalten.

Die Minderung der Einzelwertberichtigung wird ganz überwiegend in Höhe von knapp 30 T€ durch einen Forderungsabgang bei den Gewerbesteuern wegen fruchtloser Insolvenz (Erlass von Amts wegen) mit entsprechender Berichtigungskorrektur verursacht.



2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2012	2.349,23 €
	31.12.2011	2.387,50 €
	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.492,40 €	13.315,09 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	-11.029,57 €	-10.806,51 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	-113,60 €	-121,08 €
	2.349,23 €	2.387,50 €

Die Einzelwertberichtigungen sind so hoch, weil die Gemeinschaftskasse Mahngebühren, Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen hauptsächlich für einen Gewerbesteuerzahler niedergeschlagen und entsprechende Wertberichtigungsbuchungen erzeugt hat. Diese Forderungen waren schon voll wertberichtigt und wurden bei den Wertberichtigungen für Steuern und sonstige Abgaben ausgeglichen.

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	31.12.2012	11.810,51 €
	31.12.2011	16.764,22 €
	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Zuschüssen	11.789,81 €	16.646,28 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152,63 €	284,40 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	0,00 €	0,00 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	-131,93 €	-166,46 €
	11.810,51 €	16.764,22 €

Forderungen aus Zuschüssen entstammen ganz überwiegend aus Gutschriften (debitorische Kreditoren) gegen den ZAW.



<u>2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>40.338,55 €</u>
	31.12.2011	55.669,78 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	5.718,39 €	4.215,18 €
Andere sonstige Forderungen	33.879,57 €	48.918,71 €
Forderungen aus Überzahlungen Angestellte	3.707,55 €	4.720,98 €
abzüglich Einzelwertberichtigung	-2.939,71 €	-2.176,00 €
abzüglich Pauschalwertberichtigung	-27,25 €	-9,09 €
	<u>40.338,55 €</u>	<u>55.669,78 €</u>

Die anderen sonstigen Forderungen stammen zum größten Teil aus Gutschriften aus der Strom- und Gasabrechnung 2012. Darüber hinaus enthalten diese Forderungen die Mahngebühren und Säumniszuschläge.



			Veränderung
2.4 Flüssige Mittel	31.12.2012	303.705,48 €	-486.005,41 €
	31.12.2011	789.710,89 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Fest- und Tagesgelder Sparkasse Darmstadt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hauptbuchbestand Sparkasse Darmstadt	295.430,25 €	787.421,01 €	-491.990,76 €
DZ Bank AG	2.018,43 €	748,30 €	1.270,13 €
Postbank Frankfurt	5.106,80 €	391,58 €	4.715,22 €
Handkasse	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
	<u>303.705,48 €</u>	<u>789.710,89 €</u>	<u>-486.005,41 €</u>

Im Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten werden alle Konten erfasst, die einen positiven Bestand aufweisen. Konten mit negativen Beständen würden bei den Verbindlichkeiten nachgewiesen, existieren aber zum 31.12.2012 für die Gemeinde Messel noch nicht. Die Kassengeschäfte und damit auch die Bankkontoführung mit allen Geldbewegungen führt die Gemeinschaftskasse durch. Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2012 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen. Die Gemeinde Messel besitzt keine eigenen Konten. Der Barkassenbestand kann maximal 1150 € je Abrechnung betragen. Es wird aus kassentechnischen Gründen bilanzmäßig 1150 € Handkasse zur letzten Abrechnung Mitte Dezember ausgewiesen und nicht der Bestandswert zum 31.12.

Gegenüber 2011 ist der Barmittelbestand in 2012 weiter massiv um fast 500 T€ gesunken. Etwa 170 T€ entstammen investiven Auszahlungen (netto) sowie ca. 66 T€ aus der Weiterleitung von Zuschüssen für das UNESCO Welterbe Grube Messel. Der Rest umfasst nicht gedeckte konsumtive Auszahlungen.

Erstmals musste im Oktober 2012 zur Spitzenabdeckung kurzfristig ein Kassenkredit (Kredit zur Sicherung der Liquidität) in Höhe von 200.000 € aufgenommen werden, der aber in 2012 noch mit eigenen Mitteln wieder zurückgezahlt werden konnte.



	31.12.2012	67.974,48 €	Veränderung 6.773,42 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
	31.12.2011	61.201,06 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Lieferungen und Leistungen	13.528,21 €	582,34 €	12.945,87 €
Ansparraten Darlehen Hessische Landesbank	46.372,63 €	52.315,37 €	-5.942,74 €
Beamtenbezüge Januar 2013	8.073,64 €	8.303,35 €	-229,71 €
	<u>67.974,48 €</u>	<u>61.201,06 €</u>	6.773,42 €

Entwicklung Ansparraten:

	Sporthalle	Bauhof	Gesamt
Stand 31. Dezember 2011	3.773,35 €	48.542,02 €	52.315,37 €
Zugänge 2012	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auflösung 2012	1.889,26 €	4.053,48 €	5.942,74 €
Stand 31. Dezember 2012	<u>1.884,09 €</u>	<u>44.488,54 €</u>	<u>46.372,63 €</u>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind auf der Aktivseite Ausgaben auszuweisen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Das Alimentierungsprinzip der Beamtenbesoldung bedingt eine Auszahlung der Bezüge im Voraus, so dass die Bezüge für Januar zum 31. Dezember ausbezahlt sein müssen.

Für den Erhalt von Investitionskrediten nach dem Investitionsfonds B des Landes Hessen müssen üblicherweise im Vorfeld 4 Jahre Ansparrzinsen bis zu einer bestimmten Höhe bezahlt werden. Dies stellt die Verzinsung des Darlehens und mithin Aufwand dar, der aber erst dann erfolgswirksam wird, wenn die Laufzeit des Darlehens beginnt. Über die Laufzeit des Darlehens wird dann der angesparte Betrag rätierlich erfolgswirksam (Aufwand) aufgelöst. Von daher handelt es sich bei dem aRAP um den Restbetrag des Zinsaufwands, der noch aufzulösen ist. Auf insgesamt vier Darlehen aus dem Investitionsfonds B waren die oben ausgewiesenen Ansparraten zu entrichten.

Ab 2013 ist ein neuer Versicherungsvertrag für die Gebäudeversicherungen bei einem anderen Anbieter in Kraft getreten. Die Erstbeiträge müssen zur Fälligkeit, hier zum 1.1.2013, für das Wirksamwerden des neuen Versicherungsschutzes ausbezahlt werden, so dass im Dezember 2012 die Beiträge für 2013 ausgezahlt wurden. Dementsprechend wurde ein ARAP für Lieferungen und Leistungen in Höhe von ca. 13 T€ gebildet.

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag²

Nicht vorhanden.

² Hierbei handelt es sich um einen Korrekturposten zum Ausgleich der Bilanz, wenn die Summe der Aktiva nicht mehr ausreicht, um die Summe der Passiva, die dann nur noch aus Verbindlichkeiten besteht und mithin das Eigenkapital tatsächlich aufgezehrt ist, abzudecken. In diesem Fall besteht eine bilanzielle Überschuldung der Kommune (negatives Eigenkapital).



Passivseite

			Veränderung
1. Eigenkapital	31.12.2012	17.696.201,58 €	
	31.12.2011	18.651.599,34 €	-955.397,76 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Netto-Position	18.377.415,26 €	18.377.415,26 €	0,00 €
Rücklagen, Sonderrücklagen	66.968,04 €	274.184,08 €	-207.216,04 €
Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	
Ergebnisverwendung	-748.181,72 €	0,00 €	-748.181,72 €
	<u>17.696.201,58 €</u>	<u>18.651.599,34 €</u>	-955.397,76 €

Die Gemeinde Messel hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der GemHVO als Netto-Position ausgewiesen und ergibt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

			Veränderung
1.1 Netto-Position	31.12.2012	18.377.415,26 €	0,00 €
	31.12.2011	18.377.415,26 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Netto-Position	21.286.578,98 €	21.286.578,98 €	0,00 €
EB-Berichtigung (Nachholung)	-2.909.163,72 €	-2.909.163,72 €	0,00 €
	<u>18.377.415,26 €</u>	<u>18.377.415,26 €</u>	0,00 €

Die Nettosition bleibt unverändert, weil fortgeschriebene Fehlbeträge erst nach fünf Jahren mit der Nettosition verrechnet werden dürfen. Ergebnisneutrale Korrekturbuchungen (Nachholungen) sind ab 2012 nicht mehr möglich.



			Veränderung
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen	31.12.2012	66.968,04 €	-207.216,04 €
Stiftungskapital	31.12.2011	274.184,08 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	205.925,40 €	-205.925,40 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	66.968,04 €	68.258,68 €	-1.290,64 €
Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>66.968,04 €</u>	<u>274.184,08 €</u>	

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2012	0,00 €
	31.12.2011	205.925,40 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Kamerale Rücklage 2007	0,00 €	205.925,40 €

Entwicklung kamerale Rücklage 2007:

Stand 31. Dezember 2007 / EB 1.1.2008	2.814.086,88 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2008	0,00 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2009	-842.539,20 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2010	-1.035.037,75 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2011	-730.584,53 €
Abgang ordentlicher Fehlbetrag 2012	-954.107,12 €
Stand 31. Dezember 2012	-748.181,72 € nachrichtlich rechnerisch

Die ordentlichen Fehlbeträge können ab 2012 nicht mehr gem. § 24 (2) GemHVO mit Mitteln aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor dem Abschluss der Bücher ausgeglichen werden. Die kamerale Rücklage ist damit aufgebraucht; der in 2012 nicht mehr abgedeckte Fehlbetrag von 748.181,72 € muss vorgetragen werden (Ergebnisverwendung), weil eine Verrechnung mit der Nettoposition erst nach fünf Jahren frühestens möglich wäre. Eine Beschlussfassung des Gremiums ist generell nicht notwendig, weil die Ergebnisverwendung gesetzlich festgelegt ist.



1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	31.12.2012	66.968,04 €
	31.12.2011	68.258,68 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Rücklage aus außerordentlichen Überschüssen	66.968,04 €	68.258,68 €

Entwicklung der Rücklage:

Stand 31. Dezember 2010	0,00 €
Zugang außerordentlicher Überschuss bis 2010	0,00 €
Zugang außerordentlicher Überschuss 2011	68.258,68 €
Abgang außerordentlicher Verlust 2012	-1.290,64 €
Stand 31. Dezember 2012	66.968,04 €

Außerordentliche Aufwendungen vor allen Dingen verursacht durch den Abriss des Bienenhauses (Gebäude Vogelschutzwarte im Wald nahe dem Heimkehrerplatz) konnten mithilfe außerordentlicher Erträge aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen größtenteils ausgeglichen werden, so dass der verbleibende geringe Verlust gem. § 24 (2) GemHVO mit der seit 2011 bestehenden Rücklage aus außerordentlichen Überschüssen sofort verrechnet werden muss.



1.3 Ergebnisverwendung	31.12.2012	-748.181,72 €	-748.181,72 €
	31.12.2011	0,00 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Ergebnisvortrag	-748.181,72 €	0,00 €	-748.181,72 €
Jahresergebnis	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
	<u>-748.181,72 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>-748.181,72 €</u>

Entwicklung und Verrechnung Jahresergebnis

	ordentlich	außerordentlich
Stand 31. Dezember 2008	18.367,35 €	-44.794,76 €
Verwendung ord. Erg. 2008 (altes Recht)	0,00 €	18.367,35 €
Stand 31. Dezember 2009	-842.539,20 €	-156.970,56 €
Stand 31. Dezember 2010	-1.035.037,75 €	174.146,94 €
Stand 31. Dezember 2011	-730.584,53 €	77.509,71 €
Stand 31. Dezember 2012	-954.107,12 €	-1.290,64 €
	<u>-3.562.268,60 €</u>	<u>66.968,04 €</u>
	Verrechnung mit Rücklage und Überführung des nicht gedeckten Restes in Ergebnisvortrag	Verrechnung mit Rückl. aus Übersch D. außerord. Ergebn

Bezüglich der Verrechnung des ordentlichen Fehlbetrags 2012 wird die obige Vorgehensweise in Höhe des noch vorhandenen Restbetrages der kameralen Rücklage wie in den Vorjahren fortgesetzt. Der nicht mehr gedeckte Fehlbetragsanteil von 748.181,72 € muss in der Ergebnisverwendung vorgetragen werden. Der außerordentliche Verlust wird mit der bestehenden Rücklage aus außerordentlichen Überschüssen sofort verrechnet.

Es handelt sich in Summe um einen Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 955.397,76 €. Die Gemeinde Messel hat demnach im Jahr 2012 ihre eigene Mittelsubstanz um diesen Betrag verringert und damit ihre wirtschaftliche Kraft verglichen mit 2011 weiter verschlechtert. Das Eigenkapital wurde weiter um ca. 5,1 % verringert. Die kamerale Rücklage ist Ende 2012 aufgebraucht und steht für die Folgejahre nicht mehr zur Verfügung.

Zur weiteren Darstellung und Analyse wird auf die Ergebnisrechnung verwiesen.



			Veränderung
2. Sonderposten	31.12.2012	4.614.239,19 €	-247.856,27 €
	31.12.2011	4.862.095,46 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	4.486.559,55 €	4.728.342,75 €	-241.783,20 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €	
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Sonderposten	127.679,64 €	133.752,71 €	-6.073,07 €
	<u>4.614.239,19 €</u>	<u>4.862.095,46 €</u>	<u>-247.856,27 €</u>

Die hier nicht mit 0,00 € ausgewiesenen Sonderposten umfassen Zuwendungen Dritter an die Gemeinde für investive Maßnahmen (Anlagevermögen) in Form von Zuweisungen, Zuwendungen und Beiträgen. Sie stellen kein durch die Gemeinde selbst erwirtschaftetes Eigenkapital dar, weshalb sie gesondert ausgewiesen werden. Sie werden analog der Abschreibungen aufgelöst.

Auflösungszeitraum, Auflösungsbeginn und –ende richten sich nach den Anlagegütern (Nutzungsdauer), denen sie zugeordnet sind.

Die allgemeine Investitionspauschale wird über 10 Jahre beginnend mit 1.1. des Jahres ihrer Zuwendung aufgelöst.

			Veränderung
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	31.12.2012	4.486.559,55 €	-241.783,20 €
	31.12.2011	4.728.342,75 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.718.517,39 €	2.817.191,27 €	-98.673,88 €
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	20.218,41 €	15.953,85 €	4.264,56 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	1.747.823,75 €	1.895.197,63 €	-147.373,88 €
	<u>4.486.559,55 €</u>	<u>4.728.342,75 €</u>	<u>-241.783,20 €</u>



Entwicklung des Sonderpostens:

Stand 31. Dezember 2011		4.862.095,46 €
Zugänge 2012	51.000,00 €	
abzüglich:		
Abgänge 2012	0,00 €	
Auflösung 2012	<u>298.856,27 €</u>	<u>-247.856,27 €</u>
Stand 31. Dezember 2012		<u><u>4.614.239,19 €</u></u>

Die **Zugänge 2012** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Pauschale Investitionszuweisung	<u>45.000,00 €</u>	45.000,00 €
---------------------------------	--------------------	-------------

Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich

Spenden Balacierelement und Motoriksegment Kita Kohlweg	<u>6.000,00 €</u>	<u>6.000,00 €</u>
		<u><u>51.000,00 €</u></u>

Zur Verteilung der Auflösung 2012 auf die einzelnen Gruppen von Zuweisungen und Beiträgen wird auf die Darstellung unter Position 8 der Ergebnisrechnung verwiesen.



			Veränderung
3. Rückstellungen	31.12.2012	2.022.541,45 €	13.854,33 €
	31.12.2011	2.008.687,12 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.898.210,44 €	1.892.674,16 €	5.536,28 €
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	59.221,90 €	59.221,90 €	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	<u>65.109,11 €</u>	<u>56.791,06 €</u>	8.318,05 €
	<u>2.022.541,45 €</u>	<u>2.008.687,12 €</u>	13.854,33 €

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen wird neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Rückstellungsübersicht verwiesen.

			Veränderung
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2012	1.898.210,44 €	5.536,28 €
	31.12.2011	1.892.674,16 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Pensionsrückstellungen	1.338.259,00 €	1.331.656,00 €	6.603,00 €
Beihilferückstellungen	323.556,00 €	320.249,00 €	3.307,00 €
Altersteilzeitrückstellungen	<u>236.395,44 €</u>	<u>240.769,16 €</u>	-4.373,72 €
	<u>1.898.210,44 €</u>	<u>1.892.674,16 €</u>	5.536,28 €

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wird durch die Versorgungskasse Darmstadt durchgeführt und der Gemeinde zum Bilanzstichtag mitgeteilt. Die Ermittlung erfolgt mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

Die Ermittlung der Altersteilzeitrückstellungen erfolgt durch die Gemeinde. In 2012 gab es drei Altersteilzeitverträge im Blockmodell, wovon sich einer in die Freistellungsphase befand.



			Veränderung
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich	31.12.2012	59.221,90 €	0,00 €
und Steuerschuldverhältnisse	31.12.2011	59.221,90 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Rückstellungen für Verbandsumlagen	59.221,90 €	59.221,90 €	0,00 €

Der Ausweis betrifft die Rückstellung für Verbandsumlagen der Gemeinschaftskasse, die aus deren aktuellen Stand des negativen Eigenkapitals resultiert. Mit dem Jahresergebnis der Gemeinschaftskasse ändert sich jährlich die Höhe dieser Rückstellung. Zum Aufstellungszeitpunkt lag der Wert zum 31.12.2013 vor, der sich bis auf einen geringfügigen Betrag aber nicht geändert hat. Somit bleibt die Rückstellung ebenfalls unverändert.

3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONEN

Nicht vorhanden.

3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Nicht vorhanden.

			Veränderung
3.5 Sonstige Rückstellungen	31.12.2012	65.109,11 €	8.318,05 €
	31.12.2011	56.791,06 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Urlaubsguthaben	39.782,02 €	24.003,73 €	15.778,29 €
Zeitguthaben	25.327,09 €	32.787,33 €	-7.460,24 €
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>65.109,11 €</u>	<u>56.791,06 €</u>	8.318,05 €

Urlaubsguthaben

Die Ermittlung erfolgte auf Basis der Jahreswerte aus den Personalabrechnungen von Dezember 2012 (Bruttogehalt zzgl. Arbeitgeberanteile) aller Beschäftigten mit nicht genommenen Urlaub (Resturlaub) zum 31.12.2012 bezogen auf die Jahressollarbeitstage 2012. Die Steigerung erklärt sich überwiegend im Bauhof durch nicht nutzbare Urlaubstage aus der Übernahme von Aufgaben länger erkrankter Mitarbeiter.

Zeitguthaben

Es wurden die Zeitguthaben zum 31.12.12 über 20 h (Gleitzeitrahmen) ermittelt und auf Basis der Berechnung für die Urlaubsrückstellungen bezogen auf die individuellen Wochenstunden bewertet und bilanziert.



			Veränderung
4. Verbindlichkeiten	31.12.2012	1.132.790,94 €	153.417,77 €
	31.12.2011	979.373,17 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderm.	496.909,93 €	532.206,09 €	-35.296,16 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	17.151,50 €	-17.151,50 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	16.530,23 €	14.712,34 €	1.817,89 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.402,92 €	156.031,34 €	244.371,58 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.517,19 €	4.225,81 €	291,38 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.898,79 €	7.953,10 €	5.945,69 €
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>200.531,88 €</u>	<u>247.092,99 €</u>	-46.561,11 €
	<u><u>1.132.790,94 €</u></u>	<u><u>979.373,17 €</u></u>	153.417,77 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen zum größten Teil verursacht durch die Erschließung des Baugebiets Wentzenrod mit ca. 179 T€ stark an. Dabei entfallen 51 T€ auf die ersten aktivierungspflichtigen Erschließungskosten, 40 T€ auf die nicht aktivierbare Bauleitplanung sowie 88 T€ auf Projektsteuerung und Vermarktungsunterstützung durch den Erschließungsträger HSE.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Mittel aus Zuschüssen für das UNESCO Welterbe Grube Messel in Höhe von ca. 66 T€ enthalten. Ein Kassenkredit musste kurzfristig im Oktober 2014 in Höhe von 200 T€ aufgenommen werden. Er konnte noch vor Jahresende 2012 zurückgezahlt werden. Die Investitionskredite für Bauhof und Sporthalle konnten planmäßig um 27 T€ getilgt werden. Der Anteil für Investitionskredite an der Bilanzsumme liegt weiter bei ca. 2,0 %.



4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen

Nicht vorhanden.

			Veränderung
4.2 Verbindlichkeiten aus Kredit-	31.12.2012	496.909,93 €	
nahmen für Investitionen und	31.12.2011	532.206,09 €	-35.296,16 €
Investitionsfördermaßnahmen			
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	496.909,93 €	532.206,09 €	-35.296,16 €

Es handelt sich zum 31.12.2012 um drei Kredite aus dem Investitionsfonds B des Landes Hessen, die für die Maßnahmen Neuer Bauhof und Sporthalle aufgenommen wurden und um zwei Kredite, die im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2009 für die Maßnahmen Sanierung Georg-Heberer-Haus und Gasheizung Kita Kohlweg aufgenommen wurden. Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen des Kreditgebers überein. Zur Zusammensetzung wird im Einzelnen auf die Darstellungen in der Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

4.3 Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung

Nicht vorhanden.

			Veränderung
4.4 Verbindlichkeiten aus kredit-	31.12.2012	0,00 €	
ähnlichen Rechtsgeschäften	31.12.2011	17.151,50 €	-17.151,50 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Verbindlichkeiten aus Bierlieferverträgen	0,00 €	17.151,50 €	-17.151,50 €

Hierunter fiel der Bierliefervertrag aus dem Jahr 1999 mit der Privatbrauerei Rummel, Darmstadt für die Bürgerstube. Im Zuge der Neuverpachtung der Bürgerstube wurde ein neuer Bierliefervertrag mit dem Nachfolgeunternehmen in Ausübung des Wahlrechtes des bisherigen Vertrages, statt der Auszahlung der Verbindlichkeit aus der nicht abgenommenen Biermenge einen neuen Vertrag auf 10 Jahre zu schließen. Der neue Vertrag sieht keine fest definierte Menge mehr vor, die abgenommen werden muss, sondern einen Schadenersatz bei Nichterreichen der vereinbarten Jahresmenge, was nicht mehr als feste Verbindlichkeit, sondern in der Regel nur noch als Eventualverbindlichkeit angegeben werden muss. Zudem hebt der neue Vertrag explizit die Gültigkeit des vorgehenden Vertrages und damit die bis dato bestehenden Verbindlichkeiten auf, so dass ein Ertrag in voller Höhe der Restverbindlichkeit entsteht.



			Veränderung
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen	31.12.2012	16.530,23 €	
Zuweisungen, Transferleistungen	31.12.2011	14.712,34 €	
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Verbindlichkeiten gegen Land, Gemeinden	2.734,46 €	1.740,34 €	994,12 €
Verbindlichkeiten gegen übrige Bereiche	<u>13.795,77 €</u>	<u>12.972,00 €</u>	823,77 €
	<u><u>16.530,23 €</u></u>	<u><u>14.712,34 €</u></u>	1.817,89 €

Die Verbindlichkeiten gegen Land, Gemeinden entstammen aus zu entrichtenden Vollstreckungskosten für das 4. Quartal 2012 des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Verbindlichkeiten gegen die übrigen Bereiche betreffen die Ausgaben für die Museumsdienstkräfte und die Förderung der Betreuenden Grundschule (Förderverein).

			Veränderung
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen	31.12.2012	400.402,92 €	
Leistungen	31.12.2011	156.031,34 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Verbindlichkeiten aus Liefer. u. Leistung.	400.402,92 €	156.031,34 €	244.371,58 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen sind durch eine Offen-Posten-Liste nachgewiesen und um die debitorischen Kreditoren bereinigt (Bruttoausweis). Die Steigerung ist zum größten Teil auf die Erschließungskosten für das Baugebiet Wentzenrod zurückzuführen.

			Veränderung
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern	31.12.2012	4.517,19 €	
und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2011	4.225,81 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	4.517,19 €	4.225,81 €	291,38 €
	<u><u>4.517,19 €</u></u>	<u><u>4.225,81 €</u></u>	291,38 €

Die Steuerverbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuernachzahlungen für die Museumskräfte. In den steuerähnlichen Abgaben ist ein Umlageanteil für das einheitliche Standesamt Dieburg enthalten.



			Veränderung
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber	31.12.2012	13.898,79 €	5.945,69 €
verbundenen Unternehmen und	31.12.2011	7.953,10 €	
gegen Unternehmen, mit denen			
ein Beteiligungsverhältnis	31.12.2012	31.12.2011	
besteht und Sondervermögen			
Verbindlichkeiten gg. Verb. Untern.	13.898,79 €	7.953,10 €	5.945,69 €

Es handelt sich hierbei um offenstehende Rechnungen gegenüber dem Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) und der ekom21.

			Veränderung
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2012	200.531,88 €	-46.561,11 €
	31.12.2011	247.092,99 €	
	31.12.2012	31.12.2011	
Kreditorische Debitoren (ohne 4.8)	87.811,14 €	62.778,38 €	25.032,76 €
Verbindlichkeiten gegen Bedienstete u. dergl.	8.340,05 €	8.182,39 €	157,66 €
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	57,95 €	11,50 €	46,45 €
UNESCO-Welterbe Zuschüsse (Saldo)	66.205,06 €	145.047,15 €	-78.842,09 €
Übrige Verbindlichkeiten	38.117,68 €	31.073,57 €	7.044,11 €
	<u>200.531,88 €</u>	<u>247.092,99 €</u>	-46.561,11 €

Die UNESCO-Welterbe Zuschüsse umfassen den zum 31. Dezember 2012 noch nicht abgerufenen Betrag durch die Berechtigten (Senckenbergische Forschungsgesellschaft, Odenwald Tourismus GmbH und Welterbe Grube Messel). Der Betrag wurde im Januar 2013 fast vollständig abgerufen und ausbezahlt. Die Gemeinde Messel fungiert als Mittelsmann, ruft dabei die Zuweisungen des Bundes und des Landes Hessen aus dem Konjunkturprogramm für das Welterbe Grube Messel (Besucherinformationszentrum etc.) ab und leitet diese an die Empfangsberechtigten weiter.



			Veränderung
5. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2012	194.567,56 €	7.309,20 €
	31.12.2011	187.258,36 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	191.681,41 €	186.342,99 €	5.338,42 €
Rechnungsabgrenzung Gebühren, Steuern Zuweisungen und Zuschüsse	1.125,88 €	607,68 €	518,20 €
Rechnungsabgrenzung Sonstige Erträge	1.760,27 €	307,69 €	1.452,58 €
	<u>194.567,56 €</u>	<u>187.258,36 €</u>	<u>7.309,20 €</u>

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen aus Grabnutzungsrechten hat sich in 2011 wie folgt entwickelt:

Stand 31. Dezember 2011		186.342,99 €
Zugänge 2012 Friedhof Messel	16.008,32 €	
Zugänge 2012 Friedhof Grube Messel	0,00 €	
abzüglich:		
Auflösung 2012 Friedhof Messel	9.958,07 €	
Auflösung 2012 Friedhof Grube Messel	711,83 €	5.338,42 €
Stand 31. Dezember 2012		<u>191.681,41 €</u>

Die Auflösung von insgesamt 10.669,90 € ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Für beide Friedhöfe in Messel existiert ein Verzeichnis für jede Grabstelle und jeden Urnenplatz, in dem jeweils Nutzungsdauer³, gezahltes Entgelt und der Beginn der Nutzung auch für die Verlängerungen angegeben sind. Auf dieser Basis sind die verbleibenden Rechnungsabgrenzungsposten der ursprünglich gezahlten Nutzungsentgelte je Grabstelle bzw. je Urnenplatz zum Stichtag 31.12.2012 tagesgenau berechnet worden. Nutzungsentgelte für Verlängerungen werden erst ab dem Tag des Verlängerungsbeginns aufgelöst und bis dahin in voller Höhe als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

³ Bis 31.12.2006 waren Nutzungszeiten bis 40 Jahre möglich, ab 1.1.2007 beträgt die Nutzungszeit 25 Jahre.



Vermögenslage

Interessant auch für den öffentlichen Bereich sind Kennzahlen zur bilanziellen Liquidität und Kapitalstruktur. Solche Kennzahlen zielen in erster Linie auf die Sicherung der Zahlungsfähigkeit und die Kreditwürdigkeit. Im Moment spielen diese Attribute im öffentlichen Bereich praktisch eine eher untergeordnete Rolle, weil ein Insolvenzverfahren über das Vermögen z. B. einer Gemeinde (Gv) unzulässig (§ 146 HGO) ist und die Beschaffung von Krediten für die Finanzierung im Moment noch unproblematisch ist.

Allerdings kann auch eine Gemeinde bei zunehmend unausgeglichene Haushalten und mithin letztlich sinkendem Eigenkapital im Extremfall irgendwann der Zwangsverwaltung unterliegen.

Die Vermögenslage soll im Folgenden kurz durch ein paar gängige Bilanzkennzahlen beschrieben werden.

1) Bilanzielle Liquidität

Diese Kennzahl setzt die Flüssigen Mittel (Pos. 2.4 Aktiva) in Beziehung zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (Summe der Pos. 4.5 bis 4.9 Passiva). Letztere umfassen etwa 167 % der Flüssigen Mittel. Damit sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten erstmals höher als die Flüssigen Mittel.

2) Anlagendeckungsgrade (Kennzahlen A, A-1, B und B-1 sollten > 100 % sein)

A	Eigenkapital/Anlagevermögen	= 71,5 %
A-1	Eigenkapital+Sonderposten/Anlagevermögen	= 90,1 %
B	Eigenkapital+langfr. Fremdkapital/Anlagevermögen	= 73,5 %
B-1	Eigenkapital+Sonderposten+langfr. Fremdkapital/Anlagevermögen	= 92,1 %
C	Anlagenintensität (Anlagevermögen/Bilanzsumme)	= 96,5 %

Das langfristige Fremdkapital ist hier nur die Pos. 4.2 Passiva.

3) Kapitalstruktur

Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Eigenkapital+Sonderposten)	= 5,1 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	= 69,0 %
Eigenkapitalquote2 (Eigenkapital+Sonderposten/Bilanzsumme)	= 86,9 %

Dispositionsfreiheit und Kreditwürdigkeit nehmen mit zunehmender Verschuldung ab.

Das Fremdkapital umfasst die Pos. 4 Passiva.

Insgesamt kann die Vermögenslage für 2012 noch als ausreichend bezeichnet werden, wobei die Entwicklung negativ ist (s. bei Eigenkapital). Gegenüber 2009 sind aber die Anlagendeckungsgrade A-1 und B-1 weiter unter dem Sollwert 100 %. Der Verschuldungsgrad ist von 4,2 % leicht auf 5,1 % gestiegen. Die Anlagendeckungsgrade und die Eigenkapitalquoten sind etwas gesunken.

Problematisch sind die Flüssigen Mittel, die die kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht mehr überdecken. Es zeichnet sich schon jetzt eine dauerhafte Kassenkreditfinanzierung ab.



E.1.2 Ergebnisrechnung

			Veränderung
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.12.2012	136.262,49 €	
	31.12.2011	124.098,23 €	12.164,26 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Mieten und Pachten (Wohnungen)	62.649,34 €	59.439,68 €	3.209,66 €
Miet- und Pachtnebenkosten (Wohnungen)	17.185,10 €	15.567,61 €	1.617,49 €
Gartenpachten, Standgebühren	11.259,82 €	10.383,75 €	876,07 €
Sonstige Überlassungen, Ausleihungen	1.311,00 €	1.671,00 €	-360,00 €
Wasseruhren, Holzverkauf	36.434,63 €	27.276,09 €	9.158,54 €
Sonstige Verkaufs- und Umsatzerlöse	7.422,60 €	9.760,10 €	-2.337,50 €
	<u>136.262,49 €</u>	<u>124.098,23 €</u>	12.164,26 €

Die Ertragssteigerung erklärt sich ganz überwiegend durch vermehrten Holzverkauf und der Neuverpachtung der Bürgerstube

			Veränderung
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.12.2012	1.167.170,14 €	
	31.12.2011	1.157.504,12 €	9.666,02 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren			
- Kanalbenutzungsgebühren, Sonderzähler	446.523,60 €	469.223,20 €	-22.699,60 €
- Wasser- und Zählergebühren	276.161,26 €	281.879,81 €	-5.718,55 €
- Bestattungsgebühren	28.551,58 €	31.322,78 €	-2.771,20 €
- Gebühren Kindergarten / Kindertagesstätte	281.105,00 €	267.844,50 €	13.260,50 €
- übrige Benutzungsgebühren (Einrichtungen)	42.399,56 €	32.481,39 €	9.918,17 €
Buß- und Verwargelder	58.742,56 €	39.190,23 €	19.552,33 €
Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren	33.686,58 €	35.562,21 €	-1.875,63 €
	<u>1.167.170,14 €</u>	<u>1.157.504,12 €</u>	9.666,02 €

Die Steigerung bei den Kinderbetreuungsgebühren erklärt sich durch die vermehrt gewählte Betreuung bis 15 Uhr in der Kindertagesstätte Kohlweg. Die Verwaltungsgebühren betreffen im Wesentlichen Gebühren im Zusammenhang mit der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen sowie Gaststättenerlaubnisse.

Die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren sind auf Grund der allgemeinen Spartendenzen rückläufig und die Gebührensätze wurden erst zum 1.1.2013 im Zusammenhang mit der Einführung der Niederschlagswassergebühr erstmals kostendeckend angepasst.



			Veränderung
3. Kostenersatzleistungen, -erstattungen	31.12.2012	72.442,61 €	
	31.12.2011	83.815,32 €	-11.372,71 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Kostenerstattungen vom Bund	0,00 €	2.150,02 €	-2.150,02 €
Kostenerstattungen vom Land	4.645,20 €	4.591,70 €	53,50 €
Kostenerstattungen vom Gemeinden/GV	3.804,23 €	12.936,05 €	-9.131,82 €
Kostenerstattungen von Zweckverbänden	24.344,26 €	22.094,01 €	2.250,25 €
Kostenerstattungen sonst. Öffentl. Bereich	6.182,50 €	3.940,93 €	2.241,57 €
Kostenerstattungen v. verb. Untern. U. Beteilig.	13.192,93 €	16.646,28 €	-3.453,35 €
Kostenerstattungen von privaten Untern.	5.672,70 €	117,62 €	5.555,08 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	13.880,79 €	20.618,71 €	-6.737,92 €
andere Kostenersatzleistungen	720,00 €	720,00 €	0,00 €
	<u>72.442,61 €</u>	<u>83.815,32 €</u>	-11.372,71 €

Die Kostenerstattungen von Zweckverbänden resultieren hauptsächlich aus der Abfallwirtschaft des ZAW. Die Kostenerstattungen von übrigen Bereichen resultieren ganz überwiegend aus Erstattung für die Erneuerung von Hausanschlüssen, was vermehrt aufgetreten ist.

			Veränderung
4. Bestandsveränderungen und	31.12.2012	0,00 €	
aktivierte Eigenleistungen	31.12.2011	4.323,54 €	-4.323,54 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Selbst erstellt Anlagen	0,00 €	4.323,54 €	-4.323,54 €
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<u>0,00 €</u>	<u>4.323,54 €</u>	-4.323,54 €

In 2012 wurden keine aktivierbaren Leistungen durch Mitarbeiter erbracht.



			Veränderung
5. Steuern, steuerähnliche Erträge	31.12.2012	3.518.367,10 €	
einschließlich Erträge aus ges. Umlagen	31.12.2011	3.298.474,56 €	219.892,54 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	1.934.154,40 €	1.880.610,90 €	53.543,50 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	102.804,16 €	113.205,72 €	-10.401,56 €
Grundsteuer A	10.812,48 €	8.993,20 €	1.819,28 €
Grundsteuer B	494.372,13 €	399.800,74 €	94.571,39 €
Gewerbesteuer	964.325,93 €	884.492,00 €	79.833,93 €
Spielapparatesteuer	612,00 €	612,00 €	0,00 €
Hundesteuer	11.286,00 €	10.760,00 €	526,00 €
	<u>3.518.367,10 €</u>	<u>3.298.474,56 €</u>	219.892,54 €

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer stellt für die Gemeinden die wesentliche Finanzierungsquelle dar. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und die Gewerbesteuererträge steigen in 2012 auf Grund der wieder einsetzenden Konjunkturerholung um 2,8 % bzw. 9,0 % (Gewerbesteuer). Bei der Grundsteuer A und B machen sich die Ende 2011 beschlossenen Hebesatzerhöhungen (Grundsteuer A von 250 % auf 300 % und Grundsteuer B von 240 % auf 290 %) für 2012 bemerkbar. Diese Steigerungen erklären die Gesamtsteigerung in dieser Ergebnisposition.

			Veränderung
6. Erträge aus Transferleistungen	31.12.2012	152.120,01 €	
	31.12.2011	136.657,50 €	15.462,51 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Ausgleichsleistungen Familienleistungs-	152.120,01 €	136.657,50 €	15.462,51 €
gesetz	<u>152.120,01 €</u>	<u>136.657,50 €</u>	15.462,51 €



	31.12.2012	495.900,34 €	Veränderung 207.967,42 €
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	31.12.2011	287.932,92 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	347.534,02 €	95.195,00 €	252.339,02 €
Sonstige Zuweisungen des Landes	0,00 €	46.900,00 €	-46.900,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	131.214,82 €	144.566,52 €	-13.351,70 €
Erträge aus Schuldenübernahmen/-erlass	17.151,50 €	1.271,40 €	15.880,10 €
	<u>495.900,34 €</u>	<u>287.932,92 €</u>	207.967,42 €

Die Schlüsselzuweisungen sind nach den sehr niedrigen Beträgen in 2010 und 2011 in 2012 wieder auf das Normalniveau gestiegen, was im Wesentlichen verhinderte, schon zum Ende 2012 einen dauerhaften Kassenkredit aufnehmen zu müssen. Die Erträge aus Schuldenübernahmen/-erlass entstammen aus der Auflösung der bisher fortgeschriebenen Verbindlichkeit aus dem bis 31.03.2012 gültigen Bierliefervertrag (Bierverzehr). Zum 1.04.2012 ist ein neuer, den alten ersetzenden und aufhebenden, Vertrag geschlossen worden, der die Einhaltung der vereinbarten Bierabnahmemenge nicht mehr in Form einer festen Verbindlichkeit, sondern durch Schadenersatz bei Nichteinhaltung regelt, so dass hier nur noch eine regelmäßig nicht zu bilanzierende Eventualverbindlichkeit vorliegt.

	31.12.2012	298.856,27 €	Veränderung -46.813,83 €
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	31.12.2011	345.670,10 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Sonderinvestitionsprogramm (Tilgung Land)	10.144,76 €	10.144,77 €	-0,01 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen öffentlicher Ber.	133.529,12 €	146.158,24 €	-12.629,12 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht-öffentlichen Bereich	155.182,39 €	189.367,09 €	-34.184,70 €
	<u>298.856,27 €</u>	<u>345.670,10 €</u>	-46.813,83 €

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und –beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Sonderposten aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Bundes (Konjunkturprogramm 2009) werden seitens des Landes Hessen als Tilgungszuschüsse gewährt. Dies betrifft die Maßnahmen Energetische Sanierung Georg-Heberer-Haus und Gasheizung Kita Kohlweg.



9. Sonstige ordentliche Erträge	31.12.2012	174.489,97 €	-284.325,64 €
	31.12.2011	458.815,61 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	282.323,16 €	-282.323,16 €
Konzessionsabgabe Strom	122.382,81 €	124.522,23 €	-2.139,42 €
Konzessionsabgabe Gas	4.239,09 €	2.733,54 €	1.505,55 €
Essensgeld Kindertagesstätte Mitarbeiterinnen	3.885,00 €	4.803,00 €	-918,00 €
Erlöse aus Stromeinspeisung	31.283,62 €	32.824,31 €	-1.540,69 €
Schadensersatzleistungen	3.696,79 €	1.224,04 €	2.472,75 €
Nebenerlöse aus Veranstaltungen	3.561,48 €	2.362,53 €	1.198,95 €
Andere sonstige Nebenerlöse	1.125,18 €	5,80 €	1.119,38 €
Spenden für laufende Zwecke	0,00 €	5,00 €	-5,00 €
Steuererstattungen	4.006,00 €	8.012,00 €	-4.006,00 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	310,00 €	0,00 €	310,00 €
	<u>174.489,97 €</u>	<u>458.815,61 €</u>	<u>-284.325,64 €</u>

In 2012 gab es insbesondere bei den Beamten keine Auflösung von Rückstellungen (Einmaleffekt in 2011).

Die Steuererstattungen betreffen zurückgezahlte Körperschaftsteuervorauszahlungen für den Betrieb Wasser. Auf Grund der zu niedrigen Gebühren dort, wurden Verluste erwirtschaftet, so dass keine Steuerbelastung gegeben ist.

			Veränderung
10. Summe der ordentlichen Erträge	31.12.2012	6.015.608,93 €	
	31.12.2011	5.897.291,90 €	118.317,03 €

Hauptsächlich bedingt durch gestiegene Erträge bei den Einkommenssteueranteilen, bei der Grundsteuer B, bei der Gewerbesteuer und bei den Schlüsselzuweisungen steigen die ordentlichen Erträge in 2012 gegenüber 2011 um ca. 2,0 %.



			Veränderung
11. Personalaufwendungen	31.12.2012	1.947.763,19 €	72.363,79 €
	31.12.2011	1.875.399,40 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Entgelte Arbeitnehmer	1.498.386,44 €	1.430.929,92 €	67.456,52 €
Bezüge Beamte	115.334,16 €	119.034,19 €	-3.700,03 €
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	300.395,46 €	280.220,43 €	20.175,03 €
Beihilfen Bezügebereich (Beamte)	6.519,00 €	6.732,00 €	-213,00 €
Sonstige Aufwendungen Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für personenbezogene Versicherungen	16.182,36 €	12.879,65 €	3.302,71 €
Zuführungen Urlaubsrückstellungen	15.778,29 €	11.138,72 €	4.639,57 €
Zuführungen Überstundenrückstellungen	-7.460,24 €	11.380,68 €	-18.840,92 €
Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.627,72 €	3.083,81 €	-456,09 €
	<u>1.947.763,19 €</u>	<u>1.875.399,40 €</u>	<u>72.363,79 €</u>

Die Steigerung der Personalaufwendungen bei den Arbeitnehmerentgelten ist einerseits durch Tarifsteigerungen und andererseits durch zusätzliche Stellen in der Kinderbetreuung zu erklären. Die hohen Zuführungen bei den Urlaubs- und Überstundenrückstellungen spiegeln zu großen Teilen die zeitliche Mehrbelastung der Mitarbeiter durch die Übernahme von Aufgaben krankheitsbedingt länger ausgefallener Mitarbeiter hauptsächlich im Bauhof wider.

			Veränderung
12. Versorgungsaufwendungen	31.12.2012	183.342,04 €	-46.260,73 €
	31.12.2011	229.602,77 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Aufwendungen Versorgungskasse Beamte	47.368,44 €	71.238,71 €	-23.870,27 €
Aufwendungen Versorgungskasse Beschäftigte	126.063,60 €	115.906,06 €	10.157,54 €
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	6.603,00 €	8.581,00 €	-1.978,00 €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	3.307,00 €	33.877,00 €	-30.570,00 €
	<u>183.342,04 €</u>	<u>229.602,77 €</u>	<u>-46.260,73 €</u>

Insgesamt ist eine Steigerung bezüglich der Aufwendungen für die Beschäftigten (Summe Pos. 11 und 12) von 26 T€ zu verzeichnen, was einer Steigerung von 1,2 % entspricht..



			Veränderung
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.12.2012	1.785.415,61 €	219.615,96 €
	31.12.2011	1.565.799,65 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Materialaufwand, Reparaturen	142.961,33 €	141.535,14 €	1.426,19 €
Energie, Wasser, Abwasser	317.527,95 €	298.248,60 €	19.279,35 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	18.251,90 €	29.843,27 €	-11.591,37 €
Bezogene Leistungen	956.775,75 €	868.798,12 €	87.977,63 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	189.312,58 €	66.636,77 €	122.675,81 €
Aufwendungen für Beiträge, sonstige	60.515,62 €	58.162,37 €	2.353,25 €
Kommunikation, Dokumentation, Information	100.070,48 €	102.575,38 €	-2.504,90 €
Reisen, Werbung, Software, Porto			
	<u>1.785.415,61 €</u>	<u>1.565.799,65 €</u>	219.615,96 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind verglichen mit dem Jahr 2011 um fast 220 T€ gestiegen, was nochmals einer Steigerung von 14,0 % entspricht. Das wird ganz überwiegend durch die Leistungen verursacht, die im Rahmen der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod in Höhe von ca. 179 T€ erbracht wurden und die später mit den Verkaufserlösen verrechnet werden. Sie belasten damit über eine Treuhandkontokonstruktion nicht den Finanzhaushalt.

Im Folgenden werden die obigen Posten noch detaillierter dargestellt.



			Veränderung
Materialaufwand, Reparaturen	31.12.2012	142.961,33 €	
	31.12.2011	141.535,14 €	1.426,19 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	4.636,89 €	9.474,66 €	-4.837,77 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.612,63 €	1.809,11 €	-196,48 €
Hilfsstoffe	1.034,48 €	611,59 €	422,89 €
Lebensmittel	30.373,11 €	30.651,32 €	-278,21 €
Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	7.794,89 €	11.375,87 €	-3.580,98 €
Verpackungsmaterial	783,18 €	1.052,29 €	-269,11 €
Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	16.819,87 €	16.020,35 €	799,52 €
Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattung	4.907,47 €	8.014,41 €	-3.106,94 €
Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	11.035,61 €	9.007,46 €	2.028,15 €
Materialaufw. für Wasser und Kanal	29.210,01 €	27.418,42 €	1.791,59 €
sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	12.466,69 €	8.361,08 €	4.105,61 €
Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	4.780,92 €	4.506,31 €	274,61 €
Reinigungsmaterial	7.455,08 €	5.384,09 €	2.070,99 €
übriger sonstiger Materialaufwand	10.050,50 €	7.848,18 €	2.202,32 €
	<u>142.961,33 €</u>	<u>141.535,14 €</u>	1.426,19 €

			Veränderung
Energie, Wasser, Abwasser	31.12.2012	317.527,95 €	
	31.12.2011	298.248,60 €	19.279,35 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Strom	191.526,39 €	179.276,84 €	12.249,55 €
Gas	79.077,36 €	71.560,85 €	7.516,51 €
Heizöl	8.139,73 €	7.744,19 €	395,54 €
Treibstoffe	13.010,26 €	15.255,67 €	-2.245,41 €
Wasser	17.072,61 €	16.210,79 €	861,82 €
Abwasser	8.701,60 €	8.200,26 €	501,34 €
	<u>317.527,95 €</u>	<u>298.248,60 €</u>	19.279,35 €



			Veränderung
Geringwertige Wirtschaftsgüter	31.12.2012	18.251,90 €	
	31.12.2011	29.843,27 €	-11.591,37 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Aufwendung Spielzeug und Spiele	2.497,00 €	3.056,24 €	-559,24 €
Aufwendung Spiel- und Sportgeräte	939,60 €	2.532,75 €	-1.593,15 €
Aufwendung Hardware	1.932,45 €	7.918,12 €	-5.985,67 €
Aufwendung Software	963,70 €	2.306,08 €	-1.342,38 €
Aufwendung Büromaschinen u. Kommunikationsgeräte	160,95 €	771,65 €	-610,70 €
Aufwendung Werkzeuge, Handgeräte, ähnl.Hilfsmittel	1.446,52 €	2.328,03 €	-881,51 €
Aufwendung Maschinen und Geräte	744,44 €	1.021,12 €	-276,68 €
Aufwendung Kücheninventar, Geschirr, Bestecke	1.151,07 €	1.552,13 €	-401,06 €
Aufwendung Fahrzeug, Fahrzeugausstattung	883,04 €	566,76 €	316,28 €
Aufwendung Büromöbel	0,00 €	692,72 €	-692,72 €
Aufwendung Sonst.Mobiliar u.ähnl.Ausstattung	4.544,69 €	3.629,35 €	915,34 €
Aufwendung Verkehrszeichen und Hinweisschilder	2.267,78 €	2.669,38 €	-401,60 €
Aufwendung Ausstattung öff.Flächen	664,15 €	67,47 €	596,68 €
Aufwendung Reinigungswerkzeuge und -geräte	56,51 €	731,47 €	-674,96 €
	<u>18.251,90 €</u>	<u>29.843,27 €</u>	-11.591,37 €

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind selbstständige Vermögensgegenstände bis einschließlich 410 € netto, die nicht über die Anlagenbuchhaltung geführt, sondern direkt in den Aufwand gebucht werden.

Die vermehrten Aufwendungen in 2011 waren dort abgeschlossen, so dass in 2012 der Beschaffungsumfang auf normalem Niveau lag.



Bezogene Leistungen			Veränderung
	31.12.2012	956.775,75 €	87.977,63 €
	31.12.2011	868.798,12 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	348.673,34 €	358.404,60 €	-9.731,26 €
Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	11.525,91 €	13.117,61 €	-1.591,70 €
sonstige weitere Fremdleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Frachten u. Fremdlager (inkl. Vers. u.a. Nebenstg)	959,90 €	571,20 €	388,70 €
Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	108.852,58 €	85.748,31 €	23.104,27 €
Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	192,19 €	243,75 €	-51,56 €
Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	29.859,94 €	22.763,39 €	7.096,55 €
Instandhaltung von Fahrzeugen	18.009,79 €	18.732,65 €	-722,86 €
Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	141.117,73 €	202.362,63 €	-61.244,90 €
Wartungskosten	7.072,93 €	10.725,54 €	-3.652,61 €
Aufwendungen für Fremdentsorgung	89.478,08 €	74.697,97 €	14.780,11 €
Fremdreinigung	77.850,69 €	51.069,04 €	26.781,65 €
And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.182,67 €	30.361,43 €	92.821,24 €
	<u>956.775,75 €</u>	<u>868.798,12 €</u>	87.977,63 €

Die Gesamtsteigerung wird allein verursacht durch die Leistungen für Projektsteuerung und Vermarktung der Grundstücke durch die HSE im Rahmen der Erschließung des Baugebiets Wentzenrod (ca. 88 T€ bei den anderen sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen).

Aufwendungen für Beiträge, sonstige			Veränderung
	31.12.2012	60.515,62 €	2.353,25 €
	31.12.2011	58.162,37 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Beiträge f. gebäudebez. Versicherungen	13.540,94 €	13.045,12 €	495,82 €
Kfz-Versicherungsbeiträge	4.381,39 €	4.078,35 €	303,04 €
Beiträge für sonstige Versicherungen	37.489,00 €	36.347,82 €	1.141,18 €
Beiträge für Verbände, Vereine, Vertretungen	3.823,56 €	3.476,08 €	347,48 €
Schadensersatzleistungen	328,73 €	0,00 €	328,73 €
Bußgelder Rückzahlung Ordnungswidrigkeiten	435,00 €	335,00 €	100,00 €
Säumniszuschläge	517,00 €	230,00 €	287,00 €
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	650,00 €	-650,00 €
	<u>60.515,62 €</u>	<u>58.162,37 €</u>	1.857,43 €



Prüfung, Beratung, Rechte und Dienste	31.12.2012	189.312,58 €	Veränderung
	31.12.2011	66.636,77 €	122.675,81 €
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.999,00 €	2.965,68 €	-966,68 €
Leasing	12.686,55 €	6.466,18 €	6.220,37 €
Lizenzen und Konzessionen	1.504,55 €	881,20 €	623,35 €
Gebühren	6.437,74 €	7.536,36 €	-1.098,62 €
Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs	10,00 €	0,00 €	10,00 €
Rücklastschriftgebühren	483,00 €	531,00 €	-48,00 €
Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	12.999,12 €	13.586,77 €	-587,65 €
Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	27.590,52 €	1.907,10 €	25.683,42 €
Aufw. Für betriebswirtschaftliche Beratungen u. ä.	9.180,50 €	0,00 €	9.180,50 €
Aufw.f.Planungs-u.Ing.Leistg.	113.234,06 €	28.966,41 €	84.267,65 €
Aufw. für andere Beratungsleistungen	2.389,16 €	2.971,22 €	-582,06 €
sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	798,38 €	824,85 €	-26,47 €
	<u>189.312,58 €</u>	<u>66.636,77 €</u>	122.675,81 €

Die Steigerung der Aufwendungen um ca. 184 % ist damit begründet, dass in 2012 einige überfällige und von der Aufsicht angemahnte Aktualisierungen in den Gebührenhaushalten angegangen wurden. Dies umfasste die Ermittlung kostendeckender Gebühren für die Einrichtungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Friedhofs- und Bestattungswesen sowie die Einführung der Niederschlagswassergebühr zum 1.1.2013 mit den entsprechenden Grundlagenermittlungen. Dies konnte nur mit maßgeblicher Unterstützung externer Beratungen durchgeführt werden.

Beim Leasing machen sich die in 2011 vorbereitete EDV-technische Umstellung auf durchweg geleaste Fatclients und ein neuer Leasingvertrag für Drucker und Kopierer bei einem anderen Anbieter mit einem größeren Maschinenpark bemerkbar.

Planungskosten für die Bauleitplanung des Baugebiets Wentzenrod von ca. 40 T€ sind ein weiterer Grund der massiven Erhöhung.



			Veränderung
Kommunikation, Dokumentation,	31.12.2012	100.070,48 €	
Information, Reisen, Werbung, Software	31.12.2011	102.575,38 €	-2.504,90 €
Porto			
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Aufwendung Zeitungen u. Zeitschriften, allg. Druck	1.774,32 €	1.539,91 €	234,41 €
Aufwendung Fach-, Sach- und Kinderbücher	675,58 €	969,01 €	-293,43 €
Aufwendung Sonst.Fachliteratur (versch.Medien)	4.818,75 €	5.173,61 €	-354,86 €
Porto und Versandkosten	5.707,41 €	6.201,94 €	-494,53 €
Datenübertragungskosten	23.361,53 €	23.221,45 €	140,08 €
Telefonkosten	13.187,97 €	12.814,49 €	373,48 €
amtliche Bekanntmachungen	14.464,58 €	13.737,36 €	727,22 €
Reisekosten	6.108,95 €	4.650,27 €	1.458,68 €
Aufw. für Verfügungsmittel	551,85 €	414,80 €	137,05 €
Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	1.706,83 €	1.301,69 €	405,14 €
Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.887,09 €	792,50 €	1.094,59 €
sonst. Aufwendungen für Repräsentation	2.424,61 €	1.714,92 €	709,69 €
Geschenke bis 35 €	3.716,28 €	2.846,89 €	869,39 €
Geschenke über 35 €	250,00 €	921,95 €	-671,95 €
Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	8.217,95 €	11.464,21 €	-3.246,26 €
sonstige Aufwendungen für Kommunikation	71,40 €	71,40 €	0,00 €
Softwarepflege	11.145,38 €	14.738,98 €	-3.593,60 €
	<u>100.070,48 €</u>	<u>102.575,38 €</u>	-2.504,90 €



14. Abschreibungen	31.12.2012	728.471,05 €	17.618,29 €
	31.12.2011	710.852,76 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
<u>Abschreibungen auf das Anlagevermögen</u>			
- immaterielle Vermögensgegenstände	2.731,24 €	3.233,07 €	-501,83 €
- Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermög.	576.283,31 €	669.516,67 €	-93.233,36 €
- technische Anlagen und Maschinen	13.083,68 €	14.058,72 €	-975,04 €
- Andere Anlagen	13.732,55 €	10.228,07 €	3.504,48 €
- Betriebsausstattung	37.461,47 €	37.652,92 €	-191,45 €
- Fuhrpark	25.612,98 €	23.804,52 €	1.808,46 €
- Geschäftsausstattung	5.553,87 €	7.435,65 €	-1.881,78 €
- Maßnahmen Sonderinvestitionsprogramm	45.166,25 €	45.166,25 €	0,00 €
	<u>719.625,35 €</u>	<u>811.095,87 €</u>	-91.470,52 €
<u>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Umlagevermögen (Forderungen)</u>			
- Zuführung zur Einzelwertberichtigung	4.544,95 €	-103.404,25 €	107.949,20 €
- Zuführung zur Paschalwertberichtigung	2.598,98 €	3.161,14 €	-562,16 €
- Abschreibung wg. Uneinbringlichkeit	1.701,77 €	0,00 €	1.701,77 €
	<u>8.845,70 €</u>	<u>-100.243,11 €</u>	109.088,81 €
	<u>728.471,05 €</u>	<u>710.852,76 €</u>	17.618,29 €



	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	95.449,29 €	88.825,54 €	6.623,75 €
Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine	36.917,70 €	22.612,12 €	14.305,58 €
Zuschuss Welterbe Grube Messel gGmbH	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €
Zuführungen Gemeinschaftskasse neg. Eigenk.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschuss Förderv. Betreuende Grundschule	3.579,00 €	3.579,00 €	0,00 €
Sonstige Zuschüsse öffentlicher Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 €	240,00 €	-240,00 €
Erstattungen Hessen-Forst Beförderung	10.816,08 €	10.645,72 €	170,36 €
Erstattungen Landkreis Vollstreckung	1.006,51 €	2.556,83 €	-1.550,32 €
Erstattung Kiga-Betreuung § 28	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattungen Stadt Pfungstadt (IKZ EDV)	7.987,00 €	2.362,50 €	5.624,50 €
Erstattungen Museumsaufsicht	143,00 €	10.920,00 €	-10.777,00 €
Sonstige Erstattungen an private Unternehmen	0,00 €	909,37 €	-909,37 €
	<u>95.449,29 €</u>	<u>88.825,54 €</u>	<u>6.623,75 €</u>

Bei den Zuschüssen für laufende Zwecke werden ab 2012 die Honorare für die Museumsaufsicht im Fossilien- und Heimatmuseum ausgewiesen.

Erstmalig werden die Kostenerstattungen für die Stadt Pfungstadt für die Betreuungsleistungen im Bereich EDV (Kommunale Arbeitsgemeinschaft ab 1.11.2011) für ein volles Jahr dargestellt, was auch die Gesamtdifferenz im Wesentlichen erklärt.



			Veränderung
16. Steueraufwendungen einschließlich	31.12.2012	2.223.658,87 €	82.742,15 €
Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	31.12.2011	2.140.916,72 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Kreisumlage	1.291.248,62 €	1.111.309,30 €	179.939,32 €
Schulumlage	554.777,82 €	654.822,48 €	-100.044,66 €
Gewerbsteuerumlage	189.875,18 €	191.773,90 €	-1.898,72 €
Kompensationsumlage § 40c FAG	49.464,48 €	45.963,50 €	3.500,98 €
Abwasserabgabe	16.951,30 €	17.989,50 €	-1.038,20 €
Umlage an Boden- und Wasserverbände	21.100,62 €	19.182,38 €	1.918,24 €
Umlage Hessischer Verwaltungsschulverband	390,03 €	406,20 €	-16,17 €
Umlage Gemeinschaftskasse	81.044,73 €	82.982,39 €	-1.937,66 €
Umlage Hessischer Städte- und Gemeindebund	4.834,89 €	4.012,05 €	822,84 €
Umlage einheitliches Standesamt Dieburg	11.291,94 €	10.376,38 €	915,56 €
Andere Umlagen	2.679,26 €	2.098,64 €	580,62 €
	<u>2.223.658,87 €</u>	<u>2.140.916,72 €</u>	<u>82.742,15 €</u>

17. Transferaufwendungen

Nicht vorhanden.

			Veränderung
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.12.2012	5.377,61 €	510,76 €
	31.12.2011	4.866,85 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Grundsteuer	2.764,58 €	2.296,18 €	468,40 €
Kfz-Steuer	2.067,67 €	2.044,12 €	23,55 €
sonstige betriebliche Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Körperschaftsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kapitalertragssteuer	516,93 €	499,10 €	17,83 €
Sonstige Steuern vom Einkommen/Ertrag	28,43 €	27,45 €	0,98 €
	<u>5.377,61 €</u>	<u>4.866,85 €</u>	<u>510,76 €</u>

			Veränderung
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.12.2012	6.969.477,66 €	353.213,97 €
	31.12.2011	6.616.263,69 €	

Die 225 T€ höheren Aufwendungen entsprechen einer Steigerung von ca. 3,4 %.



	31.12.2012	-953.868,73 €	Veränderung -234.896,94 €
20. Verwaltungsergebnis			
	31.12.2011	-718.971,79 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	Veränderung
21. Finanzerträge		16.132,81 €	8.373,01 €
	31.12.2011	7.759,80 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Beteiligung Sparkasse Dieburg	2.100,35 €	2.223,39 €	-123,04 €
Genossenschaftsanteil Volksbank	2,21 €	1,84 €	0,37 €
HSE-Aktien	2.067,70 €	1.996,40 €	71,30 €
Zinseinnahmen von Banken	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinseinnahmen von Sparkassen	763,87 €	4.027,79 €	-3.263,92 €
Mahngebühren, Säumnis- /Verspätungszuschläge	5.125,83 €	4.605,86 €	519,97 €
Verzinsung Steuernachforderung/-erstattung	5.328,00 €	-5.710,00 €	11.038,00 €
Rücklastschrift-, Sonsige -Gebühren	744,85 €	614,52 €	130,33 €
	<u>16.132,81 €</u>	<u>7.759,80 €</u>	8.373,01 €

Auf Grund des weiter stark gesunkenen Barmittelbestands und der Finanzkrise sind durch die niedrigen Zinsen die Zinseinnahmen weiter stark gesunken.

	31.12.2012	16.371,20 €	Veränderung -3.001,34 €
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	31.12.2011	19.372,54 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Bankzinsen	102,22 €	0,00 €	102,22 €
Auflösung Ansparraten Investitionsfonds B	5.942,74 €	7.296,50 €	-1.353,76 €
Zinsdienstumlage	10.326,24 €	12.076,04 €	-1.749,80 €
	<u>16.371,20 €</u>	<u>19.372,54 €</u>	-3.001,34 €

Erstmals mussten für den ersten kurzfristigen Kassenkredit im Oktober 2012 Bankzinsen aufgewendet werden.

Die Auflösung der Ansparraten sinkt gegenüber 2011 auf Grund des ersten in 2011 getilgten Kredits für die Sporthalle. Die Zinsdienstumlage sinkt mit der Tilgung der Darlehen für die Konjunkturprogrammmaßnahmen Sanierung Bürgerhaus (Georg-Heberer-Haus) und Gasheizung Kita Kohlweg.



23. Finanzergebnis	31.12.2012	-238,39 €	11.374,35 €
	31.12.2011	-11.612,74 €	
24. Ordentliches Ergebnis	31.12.2012	-954.107,12 €	-223.522,59 €
	31.12.2011	-730.584,53 €	

Das ordentliche Ergebnis in 2012 ist ein um 224 T€ höherer Fehlbetrag als in 2011.

			Veränderung
25. Außerordentliche Erträge	31.12.2012	10.759,80 €	-67.685,71 €
	31.12.2011	78.445,51 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
Erträge aus Spenden	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
Erträge aus Veräußerung von Vermögen	0,00 €	71.627,20 €	-71.627,20 €
Erträge aus Auflösung Wertberichtigung	4.852,87 €	6.590,23 €	-1.737,36 €
Sonstige außerordentlichen Erträge	5.289,05 €	133,61 €	5.155,44 €
Ausbuchung Kleinbeträge	-2,83 €	-5,53 €	2,70 €
Periodenfremde Erträge	620,71 €	0,00 €	620,71 €
	<u>10.759,80 €</u>	<u>78.445,51 €</u>	<u>-67.685,71 €</u>

In 2012 wurden keine Vermögensgegenstände veräußert. Einige bereits vollständig abgeschriebene Forderungen konnten realisiert werden.



			Veränderung
26. Außerordentliche Aufwendungen	31.12.2012	12.050,44 €	11.114,64 €
	31.12.2011	935,80 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
<u>Verlust aus Abgang von Sachanlagen</u>			
- Gebäude Vogelschutzwarte (Bienenhaus)	916,66 €	0,00 €	916,66 €
- Geschwindigkeitsanzeigemessgerät	1,00 €	0,00 €	1,00 €
- abgeschriebene Anlagen	0,00 €	3,00 €	-3,00 €
- 50 m Jägerzaun (Kita Kohlweg)	0,00 €	171,20 €	-171,20 €
- diverse Baumfällarbeiten	0,00 €	761,60 €	-761,60 €
- Abrissarbeiten Vogelschutzwarte	2.372,92 €	0,00 €	2.372,92 €
Periodenfremde Aufwendungen	1.480,48 €	0,00 €	1.480,48 €
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	7.279,38 €	0,00 €	7.279,38 €
	<u>12.050,44 €</u>	<u>935,80 €</u>	<u>11.114,64 €</u>

Bezüglich der Verluste aus Abgang von Sachanlagen wird ergänzend auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen (Abgänge 2012) verwiesen.

Bei den periodenfremden Aufwendungen handelt es sich um erst in 2014 nachbezahlte Beiträge für das Tierheim Darmstadt und um erst in 2014 in Rechnung gestellte Mehrleistungen im Busbetrieb durch die Dadina jeweils für das Jahr 2011, die nicht mehr periodengerecht zugeordnet werden konnten.

Sonstige außerordentliche Aufwendungen sind durch Veränderungen an der Begrünung Rathausplatz und durch Planungen für den Minikreisel Berliner Str. / Langgasse entstanden.

			Veränderung
27. Außerordentliches Ergebnis	31.12.2012	-1.290,64 €	-78.800,35 €
	31.12.2011	77.509,71 €	
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
<u>Veränderung</u>			
28. Jahresergebnis	31.12.2012	-955.397,76 €	-302.322,94 €
	31.12.2011	-653.074,82 €	

Das Jahresergebnis 2012 ist ein gegenüber 2011 um 302 T€ höherer Fehlbetrag.



Ertragslage

Der um fast 50 % wieder gestiegene und damit weiterhin sehr hohe Fehlbetrag spiegelt eine strukturell äußerst angespannte Haushaltswirtschaft wider. Die ordentlichen Erträge sind nur leicht um 2 % höher, vor allem bedingt durch höhere Erträge bei der Gewerbesteuer, bei der Grundsteuer B und bei den Schlüsselzuweisungen. Die Personalaufwendungen sind nur leicht um 1,2 % gestiegen, befinden sich aber weiterhin auf einem verhältnismäßig sehr hohen Niveau, was vor allen Dingen der Kinderbetreuung geschuldet ist. Dafür sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder stark um 14,0 % gestiegen, wobei im Wesentlichen die Erschließungsleistungen für das Baugebiet Wentzenrod, die später durch Verkaufserlöse gedeckt werden, dafür mit verantwortlich sind.). Die Lage ist als schlecht einzustufen, da bei unveränderter Entwicklung mittelfristig eine bilanzielle Überschuldung droht.

Die Entwicklungen sind in den vorangegangenen Erläuterungen bereits dargestellt worden. Zusammenfassend kann aber folgende Übersicht die Entwicklung nochmals verdeutlichen:

Beschreibung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Differenz absolut
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-136.262,49	-124.098,23	-12.164,26
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.167.170,14	-1.157.504,12	-9.666,02
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-72.442,61	-83.815,32	11.372,71
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		-4.323,54	4.323,54
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus g	-3.518.367,10	-3.298.474,56	-219.892,54
Erträge aus Transferleistungen	-152.120,01	-136.657,50	-15.462,51
Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u.	-495.900,34	-287.932,92	-207.967,42
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investor	-298.856,27	-345.670,10	46.813,83
-zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
Sonstige ordentliche Erträge	-174.489,97	-458.815,61	284.325,64
Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.015.608,93	-5.897.291,90	-118.317,03
Personalaufwendungen	1.947.763,19	1.875.399,40	72.363,79
Versorgungsaufwendungen	183.342,04	229.602,77	-46.260,73
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.785.415,61	1.565.799,65	219.615,96
Abschreibungen	728.471,05	710.852,76	17.618,29
Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besonc	95.449,29	88.825,54	6.623,75
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus ge	2.223.658,87	2.140.916,72	82.742,15
Umlageverpflichtungen			
Transferaufwendungen			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.377,61	4.866,85	510,76
Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.969.477,66	6.616.263,69	353.213,97
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	953.868,73	718.971,79	234.896,94
Finanzerträge	-16.132,81	-7.759,80	-8.373,01
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	16.371,20	19.372,54	-3.001,34
Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	238,39	11.612,74	-11.374,35
Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	954.107,12	730.584,53	223.522,59
Außerordentliche Erträge	-10.759,80	-78.445,51	67.685,71
Außerordentliche Aufwendungen	12.050,44	935,80	11.114,64
Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	1.290,64	-77.509,71	78.800,35
Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	955.397,76	653.074,82	302.322,94



E.1.3 Finanzrechnung (Auszug) und Finanzlage

			Veränderung
19. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	31.12.2012	-256.251,76 €	281.212,11 €
aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.12.2011	-537.463,87 €	

Die erhebliche Minderung des Zahlungsmittelbedarfs wird hauptsächlich verursacht auf Grund von mehr Einzahlungen aus einem höheren Einkommenssteueranteil, aus höheren Gewerbesteuern, Schlüsselzuweisungen und aus der Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B. Auf der anderen Seite sind die Personalauszahlungen um knapp 100 T€ und die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen aber nur um ca. 30 T€ höher, so dass diese Hauptpositionen über die Mehreinzahlungen abgedeckt sind. Infolgedessen wirken sich Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen an anderen Positionen entsprechend zufällig so aus, dass die obige Gesamtminderung zustande kommt. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch zahlungsmäßig der Haushalt völlig überlastet ist, zumal die Gewerbesteuererträge keine stabile Finanzierungsquelle darstellen und das Einnahmenniveau 2012 relativ hoch war. Der relativ niedrige Zahlungsmittelfehlbetrag verhinderte zufällig die dauerhafte Aufnahme von Kassenkrediten schon in 2012, wie ursprünglich erwartet.

			Veränderung
29. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	31.12.2012	-118.155,37 €	85.448,37 €
aus Investitionstätigkeit	31.12.2011	-203.603,74 €	

Auszahlungen für neue Anschaffungen in 2012 wurden in Höhe von ca. 166 T€ geleistet, die Kosten für die Erschließung des Baugebiets Wentzenrod in Höhe von ca. 51 T€ werden mit den Verkaufserlösen verrechnet und nicht separat ausgezahlt. Einzahlungen kamen aus der Investitionspauschalen und zwei Spenden für Spielgeräte in der Kindertagesstätte Kohlweg.

In 2012 wurden die Zuschüsse für das Besucherinformationszentrum über die Gemeinde abgewickelt. Gegen Ende des Jahres 2012 verblieb ein noch nicht abgerufener bzw. weitergeleiteter Zuschussbetrag von ca. 66 T€, der im Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2012 in Höhe von 303.705,48 € (s. auch bei Flüssigen Mitteln) enthalten ist.

Auf Grund des noch üppigen Zahlungsmittelbestandes vergangener Jahre und der relativ hohen Gewerbesteuerertragszahlungen musste noch kein dauerhafter Kassenkredit aufgenommen werden.

Im Ergebnis ist die Gemeinde Messel finanziell stark überlastet.



E.2 Anlagenspiegel - über den Stand des Anlagevermögens nach Muster 21 zu § 52 Abs. 1 GemHVO in 1000 EUR – (Rundungsdifferenzen möglich)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Gesamte AK/HK Beginn 2012	Zugänge AK/HK 2012	Abgänge AK/HK 2012	Umbuch. AK/HK 2012	Gesamte AK/HK Ende 2012	Kum. Abschreibung Beginn 2012	Zuschreibung 2012	Abschreibung 2012	Umbuchungen (Afa) 2012	kum. Abschreibung Ende 2012	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2011	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	58,5	1,4	-	-	59,9	-	54,4	-	2,6	-	56,9	2,9	4,1
1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	-	3,2	-	-	3,2	-	-	-	0,2	-	0,2	3,0	-
1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe 1.:	58,5	4,5	-	-	63,0	-	54,4	-	2,7	-	57,1	5,9	4,1
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.948,3	-	-	-	4.948,3	-	-	-	-	-	4.948,3	4.948,3	
2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	14.880,3	18,8	-	1,7	14.897,4	-	4.942,0	-	249,1	-	5.191,1	9.706,2	9.938,3
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	17.670,4	53,5	-	-	17.723,8	-	8.450,2	-	371,5	-	8.821,8	8.902,0	9.220,1
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	205,9	0,7	-	-	206,6	-	28,9	-	14,3	-	43,2	163,4	177,0
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.829,1	80,9	-	5,0	1.905,0	-	1.194,2	-	76,2	-	1.270,4	634,7	634,9
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10,0	68,8	-	-	78,8	-	-	-	-	-	78,8	10,0	
Summe 2.:	39.543,9	222,8	-	6,7	39.759,9	-	14.615,4	-	711,1	-	15.326,5	24.433,5	24.928,5
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3.3 Beteiligungen	101,1	-	-	-	101,1	-	-	-	-	-	101,1	101,1	
3.4 Ausl. a. Untern. m. d. e. Beteiligungsverh. besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	48,6	3,1	-	-	51,8	-	-	-	-	-	51,8	48,6	
3.6 sonstige Finanzanlagen	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	0,1	
Summe 3.:	149,8	3,1	-	-	152,9	-	-	-	-	-	152,9	149,8	
Gesamtsumme (1. bis 3. ohne Sparkassenrechtl. Sonderbez.):	39.752,2	230,4	-	6,7	39.975,9	-	14.669,7	-	713,8	-	15.383,6	24.592,3	25.082,4



E.3 Forderungsübersicht

	Gesamt 31.12.2012	<u>Laufzeiten</u>		
		bis zu einem Jahr (2013)	über einem bis fünf Jahre (2014 bis 2017)	über fünf Jahre (ab 2018)
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	255.511,31	31.118,39		224.392,92 ⁴
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	214.490,21	214.490,21		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.349,23	2.349,23		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	11.810,51	11.810,51		
Sonstige Vermögensgegenstände	40.338,55	40.338,55		
Gesamtsumme	524.499,81	300.106,89		224.392,92

⁴ Forderungen gegen das Land Hessen über die Tilgungszuschüsse für die Darlehen des Konjunkturprogramms. Diese Forderungen müssen gemäß den Förderrichtlinien zum Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen formal ausgewiesen werden und erhöhen entsprechend die Darlehenssumme bezogen auf den durch die Gemeinde Messel zu tilgenden Darlehensanteil.



E.4 Verbindlichkeitenübersicht

			<u>Restlaufzeiten</u>		
	Gesamt	Gesamt	bis zu einem	über einem bis	über
	31.12.2011	31.12.2012	Jahr	fünf Jahre	fünf Jahre
	EUR	EUR	(2013)	(2014 bis 2017)	(ab 2018)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	532.206,09	496.909,93	0,00	14.699,62 ⁵	482.210,31
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	17.151,50	0,00			
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	14.712,34	16.530,23	16.530,23		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156.031,34	400.402,92	221.478,46		178.924,46 ⁶
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.225,81	4.517,19	4.517,19		
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen	7.953,10	13.898,79	13.898,79		
Sonstige Verbindlichkeiten	247.092,99	200.531,88	200.531,88		
Gesamtsumme	979.373,17	1.132.790,94	456.956,55	14.699,62	661.134,77

⁵ Das Darlehen unter der zugehörigen Vertragsnummer 7909584042 (s. auch folgende Seite) wurde vorzeitige abgerufen, so dass ein Sonderbeitrag erhoben wurde, der nach der Laufzeit, also bis Ende 2014, eingezogen wird. Da sich die Laufzeit dadurch faktisch verlängert wird der Betrag dem Zeitraum ein bis fünf Jahre zugeordnet.

⁶ Das sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem Erschließungsträger HSE, die für Leistungen im Zuge der Entwicklung des Baugebiets Wentzenrod für das Jahr 2012 bestehen. Sie werden mit den Verkaufserlösen im Rahmen eines Treuhandkontos verrechnet und müssen spätestens Ende 2023 ausgeglichen sein. Daher werden diese Verbindlichkeiten als längerfristig eingestuft, die zudem nach derzeitigem Stand des Treuhandkontos auch nicht separat zur Auszahlung kommen werden.



			Veränderung		
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			31.12.2012	496.909,93 €	-35.296,16 €
			31.12.2011	532.206,09 €	
Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Laufzeitende	31.12.2012	31.12.2011	
<u>Öffentliche Kreditinstitute</u>					
Hessische Landesbank	7906106047	30.06.2011	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Hessische Landesbank	7909584042	31.12.2013	14.699,62 €	22.369,00 €	-7.669,38 €
Hessische Landesbank	7910927040	31.12.2023	112.484,19 €	122.710,03 €	-10.225,84 €
Hessische Landesbank	7500015743	31.12.2023	92.500,00 €	100.000,00 €	-7.500,00 €
WI-Bank	7500065010	31.12.2039	19.886,52 €	20.596,76 €	-710,24 €
WI-Bank	7500062143	31.12.2039	<u>257.339,60 €</u>	<u>266.530,30 €</u>	-9.190,70 €
			<u>496.909,93 €</u>	<u>532.206,09 €</u>	-35.296,16 €

Darlehens-Nr. 7906106047 war ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau der Sporthalle Am Trinkborn (Beginn 1993).

Darlehens-Nr. 7909584042 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau der Sporthalle Am Trinkborn (Beginn 1994).

Darlehens-Nr. 7910927040 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau des Bauhofs Dieburger Weg (Beginn 2004).

Darlehens-Nr. 7500015743 ist ein Darlehen aus dem Investitionsfonds Abteilung B für den Bau des Bauhofs Dieburger Weg (Beginn 2004).

Darlehens-Nr. 7500065010 ist ein Kredit für die Umstellung der Elektroheizung in Kita Kohlweg auf Gas (Konjunkturprogramm 2009). Die Hälfte davon tilgt das Land Hessen (Tilgungszuschuss) (Beginn 2010).

Darlehens-Nr. 7500062143 ist ein Kredit für die energetische Sanierung des Georg-Heberer-Hauses (früher Bürgerhaus) (Konjunkturprogramm 2009). 5/6 davon tilgt das Land Hessen (Tilgungszuschuss) (Beginn 2010).



E.5 Rückstellungsübersicht

Übersicht
über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO
- 1000 EUR –

Art	Stand zum 31.12.2011	Inanspruch- nahmen 2012	Zuführungen 2012	Auflösungen 2012	Stand zum 31.12.2012
1	2	3	4	5	6
1. Rückstellungen					
1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	1.332	16	23		1.339
1.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	320	4	8		324
1.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	240	40	36		236
1.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden					
1.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien					
1.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten					
1.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	59				59
1.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren					
1.9 Sonstige Rückstellungen	57	15	23		65
Summe der Rückstellungen	2.008	75	90		2.023

Hinweis: Durch die Rundung sind kleine Differenzen in den Summen möglich.



E.6 Sonderpostenübersicht

	Restbuchwert zum 31.12.2011	Zugänge 2012	Abgänge 2012	Auflösungen 2012	Restbuchwert zum 31.12.2012
	EUR	EUR		EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.817.191,27	45.000,00		143.673,88	2.718.517,39
Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	15.953,85	6.000,00		1.735,44	20.218,41
Investitionsbeiträge	1.895.197,63			147.373,88	1.747.823,75
Sonstige Sonderposten	133.752,71			6.073,07	127.679,64
Gesamtsumme	4.862.095,46	51.000,00	0,00	298.856,27	4.614.239,19



E.7 Sonstige Angaben

E.7.1 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie weitere nicht bilanzierte Verhältnisse

Außerhalb der bilanziell zu berücksichtigenden Verpflichtungen und Haftungsrisiken wird hiermit bestätigt, dass nur die im Folgenden weiteren Eventualrisiken, die zur Bilanzierung zu vage sind, als gering eingeschätzt werden oder nicht bewertbar sind, existieren. Aus den unter Titel F dargestellten Haushaltsresten ergeben sich keine zu benennenden Risiken.

Risiken wegen der Mitgliedschaft in Zweck-, Wasser- und Bodenverbänden

Diese Risiken werden grundsätzlich als klein eingeschätzt, da diese Verbände auf Dauer angelegt sind und die Wahrscheinlichkeit, dass Mitglieder ausscheiden oder der Verband sich gar ganz auflöst als sehr gering eingeschätzt wird.

Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (KIV)

Bezüglich der Mitgliedschaft in der KIV Hessen wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH begeben worden ist. Dies gilt gemäß einem Schreiben vom 23.07.2014 der ekom21 auch für den Gesamtabschluss.

Rückforderung von Zuwendungsmitteln, die aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe gewährt und nicht gebraucht wurden:

Risiko klein, weil bereits in 2004 973 € zurückbezahlt wurden aus nicht verbrauchten Mitteln; bis dato ist aber kein Rückforderungsbescheid gekommen, daher für Messel höchstwahrscheinlich nicht relevant.

Frauenverein Messel e. V. (Träger der Sozial- und Gemeindepflegestation) wird im Rahmen eines Unterstützungsvertrages vom 24.04.1969 § 2 bei den Unterhaltskosten zu 60 % unterstützt, soweit die Deckung nicht durch die Einnahmen aus dem laufenden bezahlt werden kann; seit 1996 wurde aber nichts mehr von Gemeinde gebraucht.

Risiken wegen Mitgliedschaft im Einheitlichen Standesamt Dieburg (ab 1.04.2010)

Es besteht ein geringes Risiko, bei Auflösung Personal- und Sachkosten zu übernehmen.



Kautionen

Die Bürgerstube ist zum 1.04.2012 neu verpachtet worden. Dafür wurde eine Kaution in Form eine Bankbürgschaft in Höhe von 4.500 € bei der Gemeinde hinterlegt.

Garantien

Es existiert im Rahmen der Vereinsförderung eine Ausfallgarantie bei Konzerten bis 500 € die Verluste zu übernehmen.

Leasing

1) Leasing Drucker und Kopierer: Leasinggeber Fa. B&W, Darmstadt: operatives Leasing, Wartungskosten etc. nicht von der Gemeinde zu tragen; es existiert keine Kaufoption. Der Vertrag wurde im Frühjahr 2012 für fünf Jahre geschlossen und umfasst im Gegensatz zum vorhergehenden Vertrag auch sämtliche Drucker; eigene Geräte wurden dementsprechend abgeschafft.

2) Leasing Heizkessel Bürgerhaus: Leasinggeber Fa. HSE; wirtschaftlicher Eigentümer ist die Gemeinde. Der ausgetauschte Heizkessel stellt aber Erhaltungsaufwand dar, weil er Teil des Gebäudes ist. Vertragslaufzeit (Grundmietzeit) bis Ende 2011. Die Überlassung der Anlage nach Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgt gemäß Zusatzerklärung symbolisch zu 1 € (1 DM). Der Vorgang ist damit in 2012 abgeschlossen, so dass dieser künftig hier nicht mehr angegeben wird.

3) Leasing Server: Die Ende 2007 angeschafften physischen Server waren Ende 2011 an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Im Zuge der neuen Zusammenarbeit mit der Stadt Pfungstadt im Bereich EDV wurde ein neuer physischer Server als Ersatz bzw. kapazitive Ergänzung inklusive Betriebssystem und Backup-Software über die Fa. ALVG, Stuttgart, geleast.

4) Leasing Rechner: Die bisherige zentrale serverseitige Softwarebereitstellung mit Thin-Clients als Endgeräte wurde auf Grund fortwährender technischer Schwierigkeiten aufgegeben, so dass nur noch die Datenhaltung zentral verwaltet wird. Dazu wurden wieder selbstständige Rechner über die Fa. CHG Meridian, Weingarten, geleast, auf denen die Anwendungssoftware installiert ist. Entsprechende Betriebssysteme und Sicherungssoftware mussten dafür zusätzlich angeschafft werden.

Sonstiges

1) Deponienachsorge: Die jährlichen Untersuchungskosten ca. 1.500 € für die ehemalige Deponie werden alle 3 Jahre auf die weitere Notwendigkeit hin überprüft. Mittelfristig ist diese Untersuchung nicht mehr durchzuführen.

2) Nutzungsrecht für 300 m Trinkwasserleitung DN 300 vom Hochbehälter Messel zur alten ungenutzten Wasserübergabestation:



Mit Schreiben vom 17.06.2008 wird der Gemeinde Messel ein Nutzungsrecht an dieser im Eigentum des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO) an diesem Leitungsteil gewährt, welches auch die Wartung und die Verkehrssicherungspflicht beinhaltet.

Es findet kein Eigentumsübergang statt; ein wirtschaftliches Eigentum kann durch die Wartung und Verkehrssicherungspflicht alleine nicht angenommen werden, da der ZWO nicht vom Eigentum an der Leitung ausgeschlossen ist.

Das Nutzungsrecht wird unentgeltlich gewährt, damit ist dieses gem. § 38 (3) GemHVO nicht bilanzierbar und auch ansonsten kaum bewertbar.

3) Containerstellung Betreuende Grundschule durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg am Standort Kohlweg 26 (Kindertagesstätte Kohlweg): Der Landkreis hat in 2011 einen Wohncontainer für die Betreuung von Schulkindern als Ersatz für die dafür nicht mehr nutzbaren Räumlichkeiten in der Ludwig-Glock-Schule am Standort Kohlweg 26 auf seine Kosten gestellt. Die Versorgungsanschlüsse und eine zusätzliche Toilette wurden auf Kosten der Gemeinde installiert. Die nicht formal fixierte Überlassung wird als unentgeltliche Dauerleihgabe des Landkreises eingeordnet, die nicht zu bilanzieren ist. Die Risiken aus der Unterhaltung des Containers liegen im Zweifel beim Landkreis.

4) Betreuungsvertrag zur Entwicklung des Baugebiets „Auf dem Wentzenrod“ durch die HSE, Darmstadt: Am 12.12.2011 wurde der Abschluss des Vertrags durch die Gemeindevertretung beschlossen. Er sieht unter anderem vor, für die Abwicklung der Zahlungsströme ein durch die HSE verwaltetes Treuhandkonto auf deren Namen einzurichten, welches durch die Gemeinde Messel mittels einer Ausfallbürgschaft besichert werden muss. Das Risiko der Inanspruchnahme der Bürgschaft wird als sehr klein eingeschätzt, weil sich zum einen bereits zu diesem Zeitpunkt eine große Nachfrage nach den Baugrundstücken abzeichnet und zum anderen die HSE mit ihrem großen Kapitalvolumen vorrangig zur Deckung der aus dem Treuhandkonto entstandenen Verbindlichkeiten herangezogen würde. In 2012 sind daraus die ersten Leistungen erbracht und entsprechende Verbindlichkeiten (s. bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) entstanden.

E.7.2 Inanspruchnahme und Vortrag von Kreditermächtigungen

Nicht vorhanden.

E.7.3 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, sonstige Verpflichtungen

Nicht bilanzierte Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gemeinde Messel ist Mitglied in der Zusatzversorgungskasse. Für Gemeinden, die Mitglieder der Zusatzversorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare



Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Gemeinde für Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Für die Bürgerstube wurde zum 1.04.2012 ein neuer Bierliefervertrag mit der Darmstädter Privatbrauerei GmbH, Darmstadt, als Nachfolgerin der Privatbrauerei W. Rummel GmbH & Co. KG, geschlossen. In ihm ist geregelt, dass die Gemeinde über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren eine bestimmte Menge Bier abnimmt. Der neue Vertrag sieht eine ähnliche Regelung über eine ordnungsgemäße Ablösung bei Mindermengenabnahme wie sein Vorgänger nicht mehr vor, so dass keine feste Verbindlichkeit mehr in Betracht kommt. Es greift nun eine Schadenersatzregelung, die ggf. mit einer Rückstellung zu bilanzieren ist. Zum 31.12.2012 wurde die anteilige Menge nicht ganz erreicht, ein möglicher Schadenersatz aber nicht in Anspruch genommen. Auf eine Rückstellung wird auf Grund der geringen eventuellen Schadenssumme verzichtet.

Zum 1.11.2012 ist ein Vertrag über Betreuungsleistungen für die Schulkindbetreuung mit dem Zwergeland e. V. Messel geschlossen worden. Die Gemeinde bezuschusst diese Leistung mit maximal 10.200 € p. a.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen außerhalb der in der Bilanz genannten nicht.

E.7.4 Übersicht über fremde Finanzmittel im Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag

Zuschüsse UNESCO-Welterbe an Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft und Odenwald Tourismus GmbH	=	66.205,06 €
An verschiedenen Kreditoren zurückzuzahlende Überzahlungen	=	57,95 €
Noch nicht abgeführte Abgaben des 2. Hj. 2012 für Gewerbezentralregister, Führungszeugnis Kfz-Ummeldung	=	85,50 €

E.7.5 Beamte und Arbeitnehmer im aktuellen Haushaltsjahr

Zum 31.12.2012 waren bei der Gemeinde Messel 58 Bedienstete (ohne Bürgermeister und FSJ, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	1
Beschäftigte	52

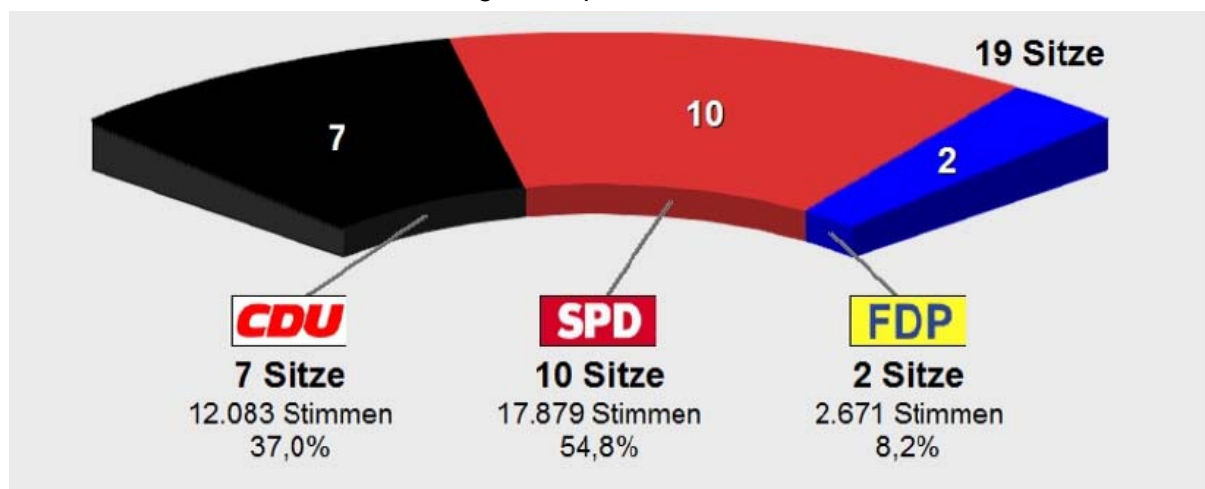
davon Angestellte	38
davon Arbeiter	14
Auszubildende	0
Geringfügig Beschäftigte	4
Teilnehmer Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ⁷	1

E.7.6 Mitglieder der Gemeindeorgane und deren Bezüge

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Messel wählen die Gemeindevertretung und den Bürgermeister.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Messel. Die Zahl der Mitglieder ist auf 19 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung übertragenen oder übertragbaren sowie sonstige wichtige Angelegenheiten und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands.

Die Wahlzeit der Gemeindevertretung beträgt 5 Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen fand am 27.03.2011 statt mit den folgenden politischen Verhältnissen zum 31.12.2012:



Die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31.12.2012 sind im Folgenden genannt:

Vorsitzender: Werner Richter (SPD)⁸

1. Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Elstner, Harald (CDU)

2. Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Kaiser, Friedemann (FDP)

⁷ Ab Juli 2011 ist die Wehrdienstpflicht ausgesetzt worden, so dass keine Zivildienstleistenden mehr verfügbar sind. Ersatzweise wurde das Freiwillige Soziale Jahr eingeführt. Ein Teilnehmer konnte über die DRK Volunta für die Fahrdienste angeworben werden.

⁸ Der neue Vorsitzende wurde am 30.01.2012 gewählt, weshalb diese Position zum 31.12.2012 wieder besetzt war.



Mitglieder:

Ens, Michael (SPD)
Frank, Martin (SPD)
Gaußmann, Patrick (SPD)
Gemmer, Michael (SPD)
Hickler, Gerhard (SPD)
Kaffenberger, Nils (SPD)
Kitzing, Brigitte (SPD)
Lemke, Edeltraud (SPD)
Panzner, Alois (SPD)

Baltes, Stefan (CDU)
Euler, Barbara (CDU)
Kohls, Thomas (CDU)
Haller, Anneliese (CDU)⁹
Lindgens, Peter (CDU)
Schott, Ellen (CDU)

Wege, Andreas (FDP)

Die Gemeindevertretung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

Haupt- und Finanzausschuss
Planungsausschuss
Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung auf Basis des Haushaltsplanes und sonstigen Beschlüssen der Gemeindevertretung. Er informiert Gemeindevertretung und Aufsichtsbehörde in wichtigen Angelegenheiten.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 Beigeordneten. Der oder die erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde Messel nach außen.

Der Bürgermeister wird für sechs Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstands vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

⁹ Herr Marvin Kohls ist Anfang 2012 ausgeschieden. Frau Haller wurde am 30.01.2012 eingeführt.



Die Mitglieder des Gemeindevorstands zum 31.12.2012 waren:

Vorsitzender:	Bürgermeister Larem, Andreas (SPD)
Stellvertretende Vorsitzende:	Erste Beigeordnete Winkelmann, Christel (SPD)
Mitglieder:	Erben, Wolfgang (SPD) Weiß, Klaus-Dieter (SPD) Hansmann, Frank (CDU) Fixemer, Wolfgang (CDU)

Die Mitglieder der gemeindlichen Gremien arbeiten bis auf den hauptamtlichen Bürgermeister ehrenamtlich und erhalten als Entschädigung dafür Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Gemeinde Messel vom 01. Januar 2001. Die gewährten Entschädigungen setzen sich aus Monats- und Sitzungspauschalen sowie Funktionspauschalen für erhöhten Aufwand zusammen.

Der Bürgermeister ist ein Wahlbeamter mit der Besoldungsgruppe A16.

E.7.7 Beteiligungen und Mitgliedschaften

Beteiligungen, Zweckverbände

Sparkasse Dieburg

KIV/ekom21

Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Gemka)

ZAW

Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried

Dadina: keine Beteiligung (Zweckverbandsmitglieder Stadt DA und Ladadi; Gemeinden nur im Beirat ohne Mitgliedschaft)

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt-Dieburg: nur Stadt und Landkreis Mitglieder

ZWO: keine Beteiligung, weil nur Stadt und Landkreis Offenbach Mitglieder sind.

Sonstige Anteile und Aktien

HSE (ehemals HEAG)

Gesellschafteranteil von 10 % an Welterbe Grube Messel gGmbH

Genossenschaften

Volksbank Darmstadt

Jagdgenossenschaft Messel

Die Gemeinde Messel verfügt über keine Sondervermögen gemäß § 115 HGO oder sonstige Anteile.



Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden sowie sonstigen Vereinigungen

Kreisversammlung des Hess. Städte- und Gemeindebundes

Hessischer Städte- und Gemeindebund e. V.

Hessischer Arbeitgeberverband

Hessischer Verwaltungsschulverband

Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände

Fachverband der Hessischen Standesbeamten

Bund Deutscher Schiedsmänner

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Darmstädter Sportstiftung

Kreisfeuerwehrverband Darmstadt-Dieburg

Hessischer Museumsverband

Verkehrswacht Dieburg

Soziale Hilfe Darmstadt e. V.

Geopark Bergstraße-Odenwald e. V.

Förderkreis Museen und Denkmalpflege

Wirtschaftsförderung Region Starkenburg e. V.

Wasserverband Gersprenzgebiet (Zwangsmitgliedschaft, aber auf Grund des geringen Anteils keine Beteiligung)

Einheitliches Standesamt Dieburg

Kommunale Arbeitsgemeinschaft EDV Stadt Pfungstadt/Gemeinde Messel¹⁰

E.7.8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Messel ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftssteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Gemeinde Messel für die Bereiche Wasserversorgung und Bürgerstube (verpachtete Gaststätte) gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde Messel in Anlehnung an das Umsatz- und Körperschaftssteuergesetz ein steuerpflichtiger Unternehmer und daher in diesen Bereichen voll umsatzsteuerbar und körperschaftsteuerpflichtig.

E.7.9 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

¹⁰ Zum 1.11.2011 ist eine Vereinbarung zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit der Stadt Pfungstadt (vom Land geförderte Interkommunale Zusammenarbeit auf Basis des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit) über die Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und kommunikationstechnischer Einrichtungen in Kraft getreten. Die Stadt Pfungstadt stellt ab dem Zeitpunkt den Regelbetrieb der DV-technischen und kommunikationstechnischen Anlagen sicher. Die Vereinbarung ist auf 5 Jahre geschlossen mit automatischer Verlängerung um 12 Monate soweit nicht ordnungsgemäß gekündigt wurde.



Die Rechtstellung der Gemeinde Messel ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Gemeinde Messel ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie verwaltet als solche ihr Gebiet nach den Grundsätzen der kommunalen Selbstverwaltung. Sie erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Gemeinde, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen. Der Sitz des Gemeindevorstands befindet sich in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Messel im Rathaus, Kohlweg 15.

Die zum Bilanzstichtag gültige Hauptsatzung ist eine Neufassung und seit 30. November 2007 in Kraft.

Gemäß § 3 der Hauptsatzung ist seitdem geregelt, dass die Haushaltswirtschaft ab dem 1.1.2008 gem. § 92 (3) HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt werden muss und mithin die GemHVO-Doppik nebst weiteren darauf bezogenen Vorschriften einschlägig ist.

Die Gemeinde Messel führt die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Regiebetrieb.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2011 auf dem Stand von 3.760 Einwohnern¹¹.

E.7.10 Altfehlbeträge / Kamerale Fehlbeträge aus Vorjahren (doppisch ab 2008)

(Kamerales) Ergebnis	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamt EUR
2006	- 628.927,83	569.039,78	- 59.888,05
2007	- 196.641,67	893.576,48	696.934,81
Summe	- 825.569,50	1.462.616,26	637.046,76

Jahr	Ergebnis EUR
2008	- 26.427,41
2009	- 999.509,76
2010	- 860.890,81
2011	-653.074,82
Summe	- 1.886.827,98

¹¹ Die Angabe basiert auf dem Zensus 2011, der nunmehr die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 ersetzt.



E.7.11 Angaben nach §§ 22 (2), 44 (1) - (4) GemHVO und sonstige Angaben

Es bestehen Änderungen in den Darstellungen der Vermögens- und Finanzrechnung. Auf Grund der seit 1.1.2012 in Kraft getretenen Änderungen zur HGO und GemHVO wird

- Die Finanzrechnung nur noch direkt (2008 noch indirekt) dargestellt.
- Die Vermögensrechnung mit der neuen Gliederung „Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen“ dargestellt; weitere Änderungen zu den Sonderposten, den Rückstellungen und den Verbindlichkeiten sind ebenfalls eingearbeitet, sind aber für die Gemeinde Messel in 2012 nicht bebucht.
- Die Kredite aus dem Investitionsfonds B für die Sporthalle und Bauhof laufen ab 2011 aus statistischen Gründen bei den Konten der Verbindlichkeiten für Kreditaufnahmen Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und wurden zum 31.12.12 entsprechend umgegliedert.

Die Änderungen können seit dem 1.1.2010 rückwirkend angewendet werden, was die Gemeinde Messel auch gewählt hat. Dies gilt auch dafür, dass die Gemeinde Messel die geringwertigen Wirtschaftsgüter nicht über die Anlagenbuchhaltung führt, sondern direkt in den Aufwand bucht. Ein parallel geführtes Verzeichnis dieser Wirtschaftsgüter besteht.

Durch wesentliche Veränderungen im Personalbestand in 2011 wurden die Produktverantwortlichkeiten und Budgetzuständigkeiten bereits in 2011 arbeitstechnisch verändert und später im Haushalt 2012 auch haushaltstechnisch nachvollzogen.

Insbesondere durch den Weggang von Herrn Frank Klapper (Fachbereichsleiter 1) Ende 2010 mussten die umfangreichen Aufgaben im Fachbereich 1 neu verteilt werden, da diese Beamtenposition auch aus Kostengründen nicht mehr besetzt wurde. Dies hatte einen Neuzuschnitt der Fachbereiche 0, 1 und 2 zur Folge.

Die Abteilung Innere Verwaltung sowie das Gewerbeamt wurden dem Fachbereich 2 zugeschlagen. Die Abteilung Kinder wurde dem Fachbereich 0 zugeschlagen. Aus dem Fachbereich 1 ist ein Fachbereich Finanzen geworden. Der Fachbereich 3 war diesbezüglich unberührt. Der Jahresabschluss 2012 spiegelt erstmals diese neuen Zuordnungen wider. Daher kommt es zu größeren Differenzen im Jahresvergleich 2011 und 2012 bezüglich der Teilhaushalte (Fachbereichsbudgets).

Die personellen Zuständigkeiten für die Fachbereichsleitungen waren in 2012 wie folgt:

Fachbereich 0	Bgm. Andreas Larem
Fachbereich 1	Andreas Zachel
Fachbereich 2	Dieter Lehr
Fachbereich 3	Thomas Buchert

Die Gemeindebücherei aus der Wohnung im Gebäude Kohlweg 17 (Nebengebäude Rathaus) wieder zurück in den Keller des Rathauses in die Räumlichkeiten des ehemaligen Bauamts (Fachbereich 3) und der Altentagesstätte gezogen. Das Bauamt und die Finanzleitung sind dafür in das Nebengebäude Rathaus gezogen. Die Wohnung wurde zu großen Teil zu Büros umgenutzt.



F. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Es wurden über die gesetzlich ohnehin vorhandenen möglichen Übertragungen hinaus keine Mittel übertragen oder Absetzungen vorgenommen. Die in 2012 verfügbaren Ausgabereste betragen daher 83.713,02 € wie nachfolgend dargestellt. Reste aus Einsparungen bei abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr verfügbar, da der Zweck erfüllt ist. Der Ansatz 2012 ist fortgeschrieben und enthält die aus 2011 übertragenen Reste.

Desinvestitionen (Verkäufe, sonst. Abgänge)	Ansatz 2012 (fortgeschrieben)	Verbraucht 2012	Rest 2012	Status Umsetzung	Verfügbar 2013 (Ausgabe)	Bemerkung
Fachbereich 99 (Allgemeine Finanzwirtschaft)						
DI19021201 Spenden Motorik- u. Balanciersegm. Kita Kohlweg	-	6.000,00 €	6.000,00 €	abgeschlossen	.-	s. IN3102121
99 Summe FB 99	-	6.000,00 €	6.000,00 €			
Investitionen						
Allgemein						
Versorgungsrücklage Beamte	4.188,14 €	3.732,06 €	456,08 €	abgeschlossen	.-	
Fachbereich 0 (Bürgermeister)						
IN01011201 Schreibtisch Bürgermeister	2.000,00 €	2.153,90 €	153,90 €	abgeschlossen	.-	
IN01021201 Zuschuss Bus Frauenverein	3.000,00 €	3.180,00 €	180,00 €	abgeschlossen		
IN01041201 Beschilderung Ortsbereich	20.000,00 €	8.372,89 €	11.627,11 €	begonnen	11.627,11 €	
IN13011201 Gruppenausstattungen für 3 Gruppen	9.000,00 €		9.000,00 €	nicht begonnen	9.000,00 €	
IN13011202 Personalküche	3.000,00 €		3.000,00 €	nicht begonnen	3.000,00 €	
198 Summe FB 0	37.000,00 €	13.706,79 €	23.293,21 €		23.627,11 €	
Fachbereich 1 (Finanzen)						
<i>keine</i>						
298 Summe FB 1						
Fachbereich 2 (Sicherheit und Ordnung, Soziales, Kultur)						
<i>Übertragene Reste aus 2011</i>						
IN23021101 Bücherbestand 2011 (Rest 2011)	21,00 €		21,00 €	begonnen	21,00 €	
<i>Investitionen aus 2012</i>						
IN11041201 MS Exchange Server 2010	2.000,00 €	1.350,55 €	649,45 €	abgeschlossen	.-	
IN11041202 Tablet PC Profi Blackberry		542,38 €	542,38 €	abgeschlossen		
IN11041203 4 Regale und 1 Ordnerschrank		2.645,37 €	2.645,37 €	abgeschlossen		
IN11041204 Ventilator Serverraum Rathaus		494,09 €	494,09 €	abgeschlossen		
IN11041205 Datennetzwerkverbindung		4.596,23 €	4.596,23 €	abgeschlossen		
IN21051201 Sideboard Standesamt		1.451,80 €	1.451,80 €	abgeschlossen		
IN23021201 Bücherbestand 2012	1.000,00 €	739,17 €	260,83 €	begonnen	260,83 €	
IN23031201 Weihnachtsbaum am Ehrenmal		975,10 €	975,10 €	abgeschlossen		
398 Summe FB 2	3.021,00 €	12.794,69 €	9.773,69 €		281,83 €	



Desinvestitionen (Verkäufe, sonst. Abgänge)	Ansatz 2012 (fortgeschrieben)	Verbraucht 2012	Rest 2012	Status Umsetzung	Verfügbar 2013 (Ausgabe)	Bemerkung
Fachbereich 3						
(Bau, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Landschaftspfll., Friedhof)						
<i>Übertragene Reste aus 2011</i>						
IN31021101	Spielgeräte (Rest 2011)	5.000,00 €		5.000,00 € nicht begonnen	5.000,00 €	
IN31021103	Anonyme Bestattungen / Grabfelder (Rest 2011)	5.000,00 €		5.000,00 € nicht begonnen	5.000,00 €	
IN36001101	Kompressor mit Zubehör (Rest 2011)	2.500,00 €		2.500,00 € nicht begonnen	2.500,00 €	
IN37001102	Boschhammer (Rest 2011)	1.500,00 €		1.500,00 € nicht begonnen	1.500,00 €	
IN37001103	Rasenmäher (Rest 2011)	2.500,00 €		2.500,00 € nicht begonnen	2.500,00 €	
IN38011101	3 Atemschutzgeräte (Rest 2011)	3.600,00 €		3.600,00 € nicht begonnen	3.600,00 €	
IN38011102	3 Nomex-Anzüge (Rest 2011)	3.000,00 €	2.790,92 €	209,08 € abgeschlossen	-.	
IN38011103	Digitalfunk (Rest 2011)	80.000,00 €	7.113,75 €	72.886,25 € abgeschlossen	-.	Rest Aufwand
<i>Investitionen aus 2012</i>						
IN31011201	Erschließung Baugebiet Wentzenrod			- € begonnen	-.	Treuhandkto.
IN31021201	#Skateranlage (Halfpipe) - abgeplant	5.000,00 €		5.000,00 € abgesetzt	-.	HH2013
IN31021202	#Einrichtung Anonyme Bestattungen - abgeplant	5.000,00 €		5.000,00 € abgesetzt	-.	HH2013
IN31021203	2 Urnenwände 2012	45.000,00 €	38.751,16 €	6.248,84 € abgeschlossen	-.	
IN31021204	Gitterzaun Grube Messel			- € abgesetzt	-.	HH2013
IN31021205	#Fläche für Waldbestattung Grube Messel - abgeplant	5.000,00 €		5.000,00 € abgesetzt	-.	HH2013
IN31021206	Kleine Reinigungsmaschine Gansow	2.400,00 €	2.040,85 €	359,15 € abgeschlossen	-.	
IN31021207	#Garagen u. Stellplätze Marktstraße - abgeplant	50.000,00 €		50.000,00 € umgewidmet	26.981,08 €	GVE TOP 11 20.08.2012
IN31021208	Federtier Kindergarten Kohlweg	1.800,00 €		1.800,00 € nicht begonnen	1.800,00 €	
IN31021209	Spielturm Kindergarten Kohlweg	3.200,00 €		3.200,00 € nicht begonnen	3.200,00 €	
IN31021210	Theke Bürgerstube	15.000,00 €	14.720,00 €	280,00 € abgeschlossen	-.	
IN31021211	Zugangsweg Biergarten, Sichtschutz		6.330,54 € -	6.330,54 € abgeschlossen	-.	
IN31021212	Balanciersegment Wackelhölzer Kiga		1.096,04 € -	1.096,04 € abgeschlossen	-.	
IN31021213	Motoriksegment Kiga		5.447,58 € -	5.447,58 € abgeschlossen	-.	
IN31021214	Boulevard Am Kohlweg		5.430,50 € -	5.430,50 € abgeschlossen	-.	
IN31021215	Vertikaljalousie Bürgermeisterzimmer		716,38 € -	716,38 € abgeschlossen	-.	
IN33011201	Verbindungsweg Schule und Bolzplatz	17.000,00 €	10.954,98 €	6.045,02 € abgeschlossen	-.	
IN33011202	2 Wegleuchten Verb. Holzhs.-Kohlweg	3.700,00 €		3.700,00 € nicht begonnen	3.700,00 €	
IN33031201	#Parkplatz Holzhäusergasse			- € abgesetzt	-.	
IN37001201	Rasentraktor	35.000,00 €	29.170,42 €	5.829,58 € abgeschlossen	-.	
IN37001202	Heckenschere HS 81 R		542,45 € -	542,45 € abgeschlossen	-.	
IN37001203	Schlaghammer GSH 11 E Bosch		628,03 € -	628,03 € abgeschlossen	-.	
IN38011201	3 Nomex-Anzüge	3.600,00 €	2.577,00 €	1.023,00 € begonnen	1.023,00 €	
IN38011202	3 Atemschutzgeräte	3.000,00 €		3.000,00 € nicht begonnen	3.000,00 €	
IN38011203	Gaswarngerät GasAlertMax		1.388,43 € -	1.388,43 € abgeschlossen	-.	
IN38011204	Schlauch-Schrägtrockenanlage		3.389,12 € -	3.389,12 € abgeschlossen	-.	
498	Summe FB 3	297.800,00 €	130.511,15 €	164.711,85 €	59.804,08 €	
iesamtsumme (nur Investitionen ohne Versorgungsrücklage)		337.821,00 €	157.012,63 €	178.231,37 €	83.713,02 €	

Es sind keine neuen Verpflichtungsermächtigungen vorhanden.